

Kunstförderpreis für Bettina Moras

Sachsenweiter Preis wird zum zehnten Mal vergeben – Preisübergabe am 4. April

Der Freiburger Kunstförderpreis wird erneut verliehen, zum zehnten Mal bereits. Den Preis 2008 erhält eine Freiburgerin: die 33-jährige Bettina Moras. Für sie votierte das zuständige Kuratorium einstimmig. Damit bleibt dieser Preis, mit dem junge Künstler des gesamten Freistaates Sachsen geehrt werden können, erneut in Freiberg. Bettina Moras überzeugte durch ihre künstlerische Qualität sowie Kenntnisse weiterer künstlerischer Tätigkeiten. Insgesamt hatten 25 Vorschläge aus Freiberg, Dresden und Leipzig vorgelegen.

Die feierliche Vergabe des Freiburger Kunstförderpreises 2008 findet am 4. April, 10 Uhr in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche statt. An diesem Tag werden auch Arbeiten der Künstlerin gezeigt.

Ausgestellt werden Gemälde der geborenen Freiburgerin, die in den vergangenen zwei Jahren entstan-



„Selbst im runden Spiegel“ von Bettina Moras, Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm, 2008.

den sind. Wie die Künstlerin in ihrer Bewerbung betont, geht ihre malerische Ausdrucksweise von der Realität aus und ist gegenständlich. Die Germanistin, die zu künstleri-

schen Studienaufenthalten u. a. in Pisa und Grenoble weilte, belegte die Maleriklasse der Accademia di Belle Arti di Roma, die sie mit einem Diplom abschloss. Bevorzugt arbeitet sie mit expressivem und pastosem Pinselduktus. Ihr zentrales Motiv ist der Mensch.

Der Freiburger Kunstförderpreis ist der einzige Preis, mit dem nicht nur Freiburger geehrt werden können, sondern Künstler aus ganz Sachsen. Diese dürfen im Jahr der Antragstellung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Eingereicht werden können Vorschläge jeweils bis Ende des Jahres. Neunmal ist dieser Freiburger Preis seit 1997 vergeben worden, an Künstler unterschiedlicher Bereiche: Malerei, Tanz, Literatur, Komposition und Gesang, wobei ihn zweimal Künstler außerhalb Freibergs erhielten.

Der Freiburger Kunstförderpreis ist mit 3000 Euro dotiert. Mit ihm

wollen die Stadt, die Freiburger Bank eG und die Stadtwerke Freiberg AG „Kunst und Kultur in Freiberg und im Freistaat Sachsen wesentlich fördern.“

Vergeben werden kann er an eine natürliche Person oder eine Gruppe, wobei künstlerische Arbeiten aller Genres gewertet werden.

Das Kuratorium

Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm

Freiburger Bank eG: Cornelia Langrock, Bereichsleiterin

Stadtwerke Freiberg AG: Axel Schneegans, Geschäftsführer

Vertreter des Stadtrates: Klaus Henker

Vorsitzender des Freiburger Kunstvereins: Hans Stege

Vorsitzender des Kulturausschusses: Dr. Heinrich Douffet

Leiter des Amtes Bildung, Kultur und Sport: Andreas Schwinger

Auf ein Wort:

Hoffnungsvoll

Zum zehnten Mal wird nun der Freiburger Kunstförderpreis vergeben. Ein Preis mit dem wir nicht nur Künstler in Freiberg, sondern auch darüber hinaus fördern. Gab es Jahre, wo sehr wenige Vorschläge eingereicht wurden, so lagen diesmal gleich 25 Bewerbungen aus ganz Sachsen vor, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Sie präsentieren auf sehr hohem Niveau ein äußerst breites Spektrum von der Malerei, über Musik und Literatur bis hin zur Fotografie. Umso mehr freue ich mich natürlich, dass sich in diesem Jahr eine Freiburgerin durchgesetzt hat: Bettina Moras überzeugt mit ihren ausdrucksstarken, farbintensiven Gemälden und weckt große Erwartungen für die Zukunft. Ich gratuliere Frau Moras sehr herzlich und lade die Freiburger zur Preisverleihung am 4. April 2009 in die Nikolaikirche ein.

Die erste Runde von „OB unterwegs vor Ort“ stimmt mich auch hoff-



nungsvoll. Es gab am Wasserberg gute Gespräche mit vielen Hinweisen und ich freue mich auf die nächsten Termine, vorerst am Rathaus und auf dem Seilerberg. Ich habe empfunden, dass die Sorgen und Probleme der Bürger auch mit Verantwortungsbewusstsein und Verständnis einhergehen. Gestalten können wir unsere Stadt nur gemeinsam, auch wenn Kommunalpolitik keine „Wünsch-Dirwas-Veranstaltung“ ist. Aber handeln oder erklären kann ich nur, wenn ich weiß, wo es klemmt. Dafür sind die Gespräche „vor Ort“ eine Bereicherung und das werde ich auch künftig so praktizieren.

Am 26. März 2009 werden die bisherigen Beigeordneten verabschiedet und die neuen Bürgermeister sind ab April für die nächsten sieben Jahre im Amt. Ich bin auch da hoffnungsvoll. Denn Hoffnung ist Zuversicht, und wer dem Erfolg auf den Grund geht, findet Ausdauer. Die werden wir haben.

Glück auf!

Ihr

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Kurz notiert

Amtseinführung für Bürgermeister

Die Amtseinführung der beiden neuen Beigeordneten der Stadt Freiberg, Sven Krüger und Holger Reuter, wird im Rahmen einer Festveranstaltung am morgigen Donnerstag, 26. März, im Ratssaal des Freiburger Rathauses stattfinden.

In der Veranstaltung werden auch die bisherigen beiden Beigeordneten verabschiedet: Matthias Girbig und Dr. Arnd Böttcher. Matthias Girbig war seit April 2002 erster Bürgermeister und leitete das Dezernat für Organisation und Verwaltung. Dr. Arnd Böttcher war seit 1997 Bürgermeister der Stadt Freiberg, seit April 2002 Bürgermeister für Finanzen. Ihre Amtszeit als Wahlbeamte endet mit dem 31. März.

Ab 1. April beginnt die Amtszeit der neuen Beigeordneten: Holger Reuter wird als 1. Beigeordneter das Dezernat 1 für Stadtentwicklung und Bauwesen leiten, Sven Krüger das Dezernat 2 für Verwaltung und Finanzen.

Blickfang am Musentempel



Farbenprächtig und als rechter Hingucker präsentieren sich die fünf Blindfenster des Theaterkomplexes an der Seite zur Weingasse. Gestaltet hat sie der Freiburger Künstler Holger Koch und der Stadt damit einen heiteren Farbtupfer verliehen. Foto: PS

Stadtrat tagt am 2. April

Zu seiner 57. Sitzung kommt der Stadtrat am Donnerstag, 2. April, 16 Uhr im Ratssaal im Rathaus am Obermarkt zusammen.

Nach dem turnusmäßigen Bericht der Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH sowie der Fragestunde für Stadträte, wird sich das Gremium u. a. mit der Übergabe zweier Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft, mit dem städtebaulichen Vertrag zum Parkhaus Fischerstraße und diversen Baubeschlüssen, wie u. a. zum Neubau des Rad- und Gehweges entlang des Fuchsmühlweges, befassen.

Die komplette Tagesordnung der 57. Sitzung finde Sie auf Seite 2.

Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 14. April, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Wolfgang Rose, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 767 753 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freiburgern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder zu weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Aufruf

Stadt sucht Wahlhelfer

Informationen und Hinweise zu den Wahlen 2009 unter www.freiberg.de

2009 – das Jahr der Wahlen: Los geht's am 7. Juni mit der Europawahl und der Kommunalwahl mit der Wahl des Freiburger Stadtrates sowie in den Ortsteilen Zug und Kleinwaltersdorf der Wahl der Ortschaftsräte. Außerdem wird an diesem Tag in einem Bürgerentscheid über das Kfz-Kennzeichen für Mittelsachsen abgestimmt.

Am 30. August steht dann die Landtagswahl an und am 27. September die Bundestagswahl.

Die Stadt Freiberg ist verpflichtet, die Wahlen für ihre Einwohner durchzuführen.

Um diese abzusichern, werden insgesamt rund 300 Wahlhelfer in den 25 Urnen- und sieben Briefwahllokalen eingesetzt. Dies ist nicht ausschließlich durch Verwaltungsstellen abzusichern. Es werden – wie bei jeder Wahl – daher auch in diesem Jahr ehrenamtliche Beisitzer benötigt. „Wir brauchen etwa 130 ehrenamtliche

Beisitzer, die an den jeweiligen Wahlsonntagen in den Urnen- und Briefwahlvorständen helfen“, fasst Godelinde Gutte, Sachgebietsleiterin für Grundsatzfragen, Organisation und allgemeine Verwaltung, zusammen.

Für diesen Einsatz als ehrenamtliche Beisitzer, der in der Regel morgens 8 Uhr beginnt und mit dem Abschluss des Auszählens endet, gibt es einen Entschädigungsaufwand von 40 Euro (Briefwahlvorstand ab 15 Uhr; 25 Euro).

Interessenten melden sich bitte bis spätestens Ende April im Rathaus im Haupt- und Rechtsamt, Tel. 273-135 oder -139. Anmeldeformulare und weitere Informationen sind auch unter www.freiberg.de zu finden. Hier können sich auch Parteien und Wählervereinigungen z. B. über das Wahlverfahren zur Stadtratswahl bzw. zu den Ortschaftsratswahlen informieren.

Wahlen 2009 in Freiberg

Informationen und Wahlhelferaufruf unter www.freiberg.de:
- Bereitschaftserklärung für Wahlhelfer
- Informationen/ häufige Fragen für Wahlhelfer

Europawahl

- Allgemeine Informationen (Links auf die Seite des Bundeswahlleiters)
(Informationen des Bundeswahlleiters, Wahlrecht für Deutsche im Ausland, Informationen für Unionsbürger)

Kommunalwahl

- Allgemeine Informationen (Hinweise für Parteien und Wählervereinigungen für die Stadtratswahl bzw. die Ortschaftsratswahlen in Zug und KWD)

Landtagswahl

- Allgemeine Informationen (Link auf die Seite des SMI)

Bundestagswahl

- Allgemeine Informationen (Link auf die Seite des Bundeswahlleiters)
(Informationen des Bundeswahlleiters)

freibergservice.de

Die Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) ist mit einem neuen Internetauftritt online gegangen. Unter www.freibergservice.de bietet sie ihr umfassendes Service-Angebot. Hier sind u. a. Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen, Ausflugsziele, Kulturdenkmale und Einkaufsmöglichkeiten für die Nutzer übersichtlich dargestellt. „Unser neu gestalteter Internetauftritt soll Lust auf Freiberg erzeugen“ und die Nutzer von der Besonderheit unserer Stadt in einem hart umkämpften globalen Markt überzeugen“, erklärt Gerd Przybyla, Geschäftsführer der Stadtmarketing Freiberg GmbH den neuen Internetauftritt der Stama.

Für weitere Anregungen stehen Kontaktformulare zur Verfügung.

Im Blickpunkt



Unter dem Motto „Oberbürgermeister unterwegs“ stellte sich Stadtoberhaupt Bernd-Erwin Schramm (li.) am vergangenen Mittwoch auf dem Wasserberg den Fragen und Anliegen der Bürger. Im Bild im Gespräch mit Christian Kraupe (r.) und Wolfgang Scheiter. Foto: PS

OB gefragter Gesprächspartner

Bernd-Erwin Schramm unterwegs in Freiberg zu Gesprächen vor Ort – Erste Station: Wasserberg

Neue Wege geht das Freiburger Stadtoberhaupt: Bei Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm sind die Bürger mit ihren Anliegen und Anregungen nicht nur stets im Rathaus willkommen – er geht selbst vor Ort, sucht das Gespräch mit den Freiburger. Am vergangenen Mittwoch stellte er sich erstmals den Fragen der Freiburger vor Ort – am Unicut auf dem Wasserberg.

Unter dem Motto „Freiberg kann mehr – ich bin für Sie da“ will das Stadtoberhaupt nah dran sein, die Probleme vor Ort erfahren, wissen, wo der Schuh wirklich drückt. Bürgernähe, das war ihm von Anfang an wichtig.

Und dieser Gedanke scheint aufzugehen: Kaum waren Tisch und Werbeschild auf-gestellt, nahmen die ersten Bürger den Oberbürgermeister beim Wort. Der Strom der vorwiegend älteren Freiburger riss nicht ab. Das hat dem Stadtober-

haupt klar gezeigt: der Gesprächsbedarf ist da.

Hauptthemen waren neben dem Stadtumbau auch die Umgehungsstraße und der Straßenzustand. Immer wieder bemängelt: die Reinigung der Fußwege nach der Winterzeit. Viele Bürger wünschten sich vom Stadtchef mehr Parkbänke auf dem Wasserberg.

In den zwei Stunden vor Ort führte Bernd-Erwin Schramm fast 30 Gespräche – womit die gesamte Zeit völlig ausgebuht war.

Die angesprochenen Anliegen und Probleme sind nun Thema in der Oberbürger-Dienstberatung, wo gemeinsam mit den verantwortlichen Amtsleitern Lösungen gesucht werden.

Nächste Termine

26. März, 10 bis 12 Uhr:
Rathausgiebel am Obermarkt

7. April, 13 bis 15 Uhr:
Seilerberg (Kaufhalle)

Einblick in die Feuerwache

Stadträte informieren sich



Steffen Schneider, Leiter der Feuerwehr, stellt eines der insgesamt 15 Lösch- und Sonderfahrzeuge vor, die sich auf vier Gerätehausstandorte verteilen. Foto: CG

Aus dem Stadtrat

Museum wird größer und moderner

56. Stadtratssitzung am 5. März
Sonderstadtrat zum Konjunkturpaket II

Mit dem turnusmäßigen Bericht des Vorsitzenden des Zweckverbandes Ost an der B 173 sowie des Vorstandes der Stadtwerke AG begann die jüngste Stadtratssitzung am 5. März. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils standen fast 30 Tagesordnungspunkte, darunter u. a. die Fragestunde für Einwohner, die Vergabe des Freiburger Jugendpreises sowie der Grundsatzbeschluss zur Erweiterung und Modernisierung des Stadt- und Bergbaumuseums.

Ferner kamen die Stadträte am vergangenen Donnerstag zu einer Sondersitzung zum Konjunkturpaket II zusammen.

3,81 Millionen für Freiberg

Das Konjunkturpaket II war Grund für eine Sondersitzung des Freiburger Stadtrates am vergangenen Donnerstag. Hier entschieden die Stadträte über die Freiburger Projekte aus den Mitteln dieses Konjunkturpaketes.

Einstimmig sprachen sich die Parlamentarier für die Komplettanierung mit Umbau der Kindererziehung „Kinderland“ auf dem Franz-Kögler-Ring aus. Darüber hinaus ist für das laufende Jahr außerdem die Erneuerung der Sportsstätte Hainichener Straße vorgesehen. Neben Hockey- und Tennis-Spielfeldern mit Kunstrasen bzw. Kunststoffbelag sollen eine Weitsprung- und eine Kugelstoßanlage sowie eine 75-Meter-Laufbahn entstehen. Die Baumaßnahmen sind durch die Stadt Freiberg bis 2010 fertig zu stellen.

Als Reservemaßnahme sprach sich der Stadtrat für den Abriss und Neubau der Kindertagesstätte „Pustelblume“ in der Peter-Schmohl-Straße aus. Auch die Verbesserung des Hochwasserschutzes des Münzbaches zwischen den Brücken C3 und C5 soll ergänzend beantragt werden.

Rund drei Millionen Euro an Fördermitteln fließen mit dem Konjunkturpaket aus dem Bundeshaushalt für das kommunale Investitionsprogramm allein nach Freiberg. Bei einem Eigenanteil der Stadt von 800.000 Euro konnten die Stadträte Zuwendungen von insgesamt rund 3,8 Millionen Euro zusätzlich ausgeben. Nach den Vorgaben aus dem Konjunkturpaket sollen 65 Prozent davon in Bildungseinrichtungen und der Rest in Verbesserungen der Infrastruktur fließen.

Mit dem Sonderstadtrat reagierte der Freiburger Stadtrat

bereits im Vorfeld auf eine mögliche Aufstockung des Förderrahmens innerhalb des Konjunkturpaketes II.

Museum wird modernisiert

Das Stadt- und Bergbaumuseum zu erweitern und modernisieren beschloss der Stadtrat einstimmig.

Die Arbeitsgruppe Museum, welcher Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter sowie Vertreter der TU Bergakademie, des Naturschutzbundes, des Fördervereins Montanregion Erzgebirge und der Museumsdirektor angehören, setze die Leitausschussung unter das Thema „Die Silberstadt Freiberg stellt sich vor“. Das neu gestaltete Museum soll weitere vier Komplexe umfassen: Die Kernausstellung entsteht zum Thema „Vom Silber zum Silizium“, ein weiterer Komplex befasst sich mit der Stadtgeschichte. Auch einen thematischen Ausstellungsbereich wird es geben, dort sollen u. a. Meisterwerke montanistischer Kunst und Kultur sowie spätgotische Sakralkunst zu sehen sein. Die „Schatzkammer“ bleibt den Kostbarkeiten der musealen Sammlung, die thematisch nicht zuzuordnen sind, vorbehalten.

Geplant ist der Ausbau des Museums in den Häusern Am Dom 2 und 3 sowie eine Erweiterung. Hierbei ist vorgesehen, einen Verbindungsbau und einen mehrgeschossigen Hofüberbau zu errichten. Die Planungsleistungen sind für 2012 terminiert, außerdem werden rund 6,5 Millionen Euro ab 2013 ins Mittelfristige Investitionsprogramm aufgenommen. Ferner ist vorgesehen, mögliche Förderungen zu beantragen.

Die Erweiterung des Museums ist notwendig geworden, da die vorhandenen Ausstellungs- und Depotflächen nicht ausreichend sind. Außerdem soll das Museum künftig seiner Bildungsfunktion noch besser gerecht werden. Dazu ist geplant, alle multimedialen Möglichkeiten zu nutzen und die museumspädagogischen Angebote zu erweitern.

Mit dem Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Museums stimmten die Stadträte auch der Prüfung der Gebäude Untermarkt 12, Mönchstraße 1 und dem Herderhaus für eine museale Nutzung zu.

Fortsetzung auf Seite 5

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg und zu den Ortschaftsräten der Ortsteile Zug und Kleinwaltersdorf am 07.06.2009

1. Zu wählen sind	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Stadtrat Freiberg			
Stadträte	34	51	100
Ortschaftsrat Zug			
Ortschaftsräte	9	14	20
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf			
Ortschaftsräte	7	11	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
 1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und - spätestens am **23.04.2009 bis 18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses Herrn Neie in der Stadtverwaltung Freiberg, Zimmer 422, Obermarkt 22 (Rathaus), 09599 Freiberg schriftlich einzureichen.
 2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge
 1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
 2. Wählbar sind Bürger der Stadt Freiberg bzw. der Ortschaften und Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Freiberg wohnen.
 - Bürger der Stadt Freiberg ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
 - Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wahlbarkeit verloren haben.
 Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wahlbarkeit nicht verloren haben.
 3. **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Freiberg, Zimmer 305, Obermarkt 24 (Rathaus), 09599 Freiberg während der üblichen Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 erhältlich.

4. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften
 1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die **Unterstützungsunterschriften** können nach Einreichung des Wahlvorschlags in der Stadtverwaltung Freiberg, Zimmer 305, Obermarkt 24 (Rathaus), 09599 Freiberg während der üblichen Öffnungszeiten
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 und spätestens am **23.04.2009, 9.00 bis 18.00 Uhr**, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am **16.04.2009** schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hintergründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 b) seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt Freiberg vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Freiberg, 18.03.2009



Bernd-Erwin Schramm
 Oberbürgermeister

Notbekanntmachung der Gemeinde Hilbersdorf

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat in Hilbersdorf am 07.06.2009

1. Zu wählen sind	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Gemeinderat Hilbersdorf			
Gemeinderäte	12	18	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
 1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und - spätestens am **23.04.2009 bis 18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses Herrn Neie in der Stadtverwaltung Freiberg, Zimmer 422, Obermarkt 22 (Rathaus), 09599 Freiberg schriftlich einzureichen.
 2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge
 1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
 2. Wählbar sind Bürger der Gemeinde Hilbersdorf und Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Hilbersdorf wohnen.
 - Bürger der Gemeinde Hilbersdorf ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
 - Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wahlbarkeit verloren haben.
 Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wahlbarkeit nicht verloren haben.
 3. **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Freiberg, Zimmer 305, Obermarkt 24 (Rathaus), 09599 Freiberg während der üblichen Öffnungszeiten

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 erhältlich.

4. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften
 1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die **Unterstützungsunterschriften** können nach Einreichung des Wahlvorschlags in der Stadtverwaltung Freiberg, Zimmer 305, Obermarkt 24 (Rathaus), 09599 Freiberg während der üblichen Öffnungszeiten
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 und spätestens am **23.04.2009, 9.00 bis 18.00 Uhr**, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am **16.04.2009** schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hintergründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Hilbersdorf vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Freiberg, 18.03.2009



Bernd-Erwin Schramm
 Oberbürgermeister der erfüllenden Stadt Freiberg
 der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Freiberg mit der Gemeinde Hilbersdorf

SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH

Die Gesellschaft mit Sitz in 09599 Freiberg, Halsbrücker Straße 34, gibt hierdurch Folgendes bekannt:
 Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 und des Lageberichtes wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG Dresden - erstellt und hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.
 Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
 Die Prüfung wurde ordnungsgemäß nach § 316 ff HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze vorgenommen.

Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG wurden beachtet. Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht können im Zeitraum vom **06.04.2009 bis 17.04.2009**, jeweils in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr, am Sitz der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, im Sekretariat des Geschäftsführers eingesehen werden.

Erich Fritz
 Geschäftsführer

SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH

Die Gesellschaft mit Sitz in 09599 Freiberg, Halsbrücker Straße 34, gibt hierdurch Folgendes bekannt:
 Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 und des Lageberichtes wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG Dresden - erstellt und hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.
 Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
 Die Prüfung wurde ordnungsgemäß nach § 316 ff HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze vorgenommen.

Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG wurden beachtet. Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht können im Zeitraum vom **06.04.2009 bis 17.04.2009**, jeweils in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr, am Sitz der Deutsches Brennstoffinstitut Vermögensverwaltungs-GmbH, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, im Sekretariat des Geschäftsführers eingesehen werden.

Erich Fritz
 Geschäftsführer

Einladungen



Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 30.03.2009 Beginn: 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
 01. **Information** durch den Oberbürgermeister
 02. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. Übergabe der städtischen Kindereinrichtung Hort der Grundschule „Carl Böhme“, Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (**Vorberatung**)
 02. Übergabe der städtischen Kindereinrichtung „Sonnenschein“, Rittergutsweg 3, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (**Vorberatung**)
 03. Beschluss zur geänderten Planung zum Neubau eines Lebensmittel-Discounters und eines Fachmarktes (**Vorberatung**)
 04. Beschluss zum Antrag auf Zuwendung im Rahmen des „Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ für den Abriss der Industriebrache des ehemaligen Porzellanwerkes an der Frauensteiner Straße (**Vorberatung**)

05. Beschluss zur Auswahl der Bieter im Rahmen der VOF-Ausschreibung „Beauftragte für Städtebauförderprogramme“ (**Vorberatung**)
 06. Städtebaulicher Vertrag für das Parkhaus Fischenstraße (**Vorberatung**)
 07. **Information** aus der Verwaltung
 08. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
 Oberbürgermeister und
 Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung 57. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2004 - 2009) am Donnerstag, 02.04.2009 Beginn: 16.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Abs. 1 SächsGemO) der Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH
 02. **Fragestunde** für Stadträte
 03. **Beschluss** zur 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes „Freiberger Altstadt“
 04. **Baubeschluss** und überplanmäßige Ausgabe für den Jugendclub „Train Control“
 05. Übergabe der städtischen Kindereinrichtung Hort der Grundschule „Carl Böhme“, Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (**Beschluss**)
 06. Übergabe der städtischen Kindereinrichtung „Sonnenschein“, Rittergutsweg 3, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (**Beschluss**)
 07. **Information** zu den finanziellen Auswirkungen bei der Übernahme der Kinderbetreuungskosten für ein weiteres Jahr
 08. **Beschluss** zur geänderten Planung zum Neubau eines Lebensmittel-Discounters und eines Fachmarktes
 09. **Beschluss** zum Antrag auf Zuwendung im Rahmen des „Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ für den Abriss der Industriebrache des ehemaligen Porzellanwerkes an der Frauensteiner Straße
 10. **Beschluss** zur Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes V 015 Wohnsiedlung Gabelsberger Straße
 11. Städtebaulicher Vertrag für das Parkhaus Fischenstraße (**Beschluss**)
 12. **Vergabebeschluss** für die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, für das Wirtschaftsjahr 2008 sowie für die Folgejahre 2009 und 2010
 13. **Vergabebeschluss** zum Bauvorhaben „Elektro-, Fernmelde- und Informationstechnik für den Busbahnhof Wernerplatz und die ÖPNV-Verknüpfungsstelle Am Bahnhof in Freiberg“
 14. **Baubeschluss** zum Neubau des Rad- und Gehweges entlang des Fuchsmühlenweges von der Alten Elisabeth bis zur Reichen Zeche (RA 13) mit Anbindung an den Tuttendorfer Weg (RA 12) in Freiberg
 15. **Baubeschluss** für die Baumaßnahme „Sanierung Friedhofsmauern Donatsfriedhof - 2. Bauabschnitt Dresdner Straße“
 16. Außerplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme „ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnhof einschließlich Ausbau ZOB Wernerplatz“ für die Teileinrichtungen Fahrgastinformationssystem, Fahrkartenautomaten, Funkzentrale, Videoüberwachungssystem, Servicegebäude, Elektroanlagen Servicegebäude, Baunebenkosten (**Beschluss**)
 17. Besetzung des Preisgerichtes für den Ideenwettbewerb Franz-Mehring-Platz/ Kurt-Eisner-Straße (**Beschluss**)
 18. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. **Beschluss** zur Auswahl der Bieter im Rahmen der VOF-Ausschreibung „Beauftragte für Städtebauförderprogramme“
 02. **Berichterstattung** von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung und **Information** aus dem Kreistag
 03. **Information** aus der Verwaltung
 04. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
 Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung am Montag, 06.04.2009 Beginn: 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
 01. **Information** durch den Oberbürgermeister
 02. **Vergabebeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Kesselgasse, 2. BA
 03. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. **Information** aus der Verwaltung
 02. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
 Oberbürgermeister und Vorsitzender
 des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, 06.04.2009 Beginn: 18.15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
 01. **Information** durch den Oberbürgermeister
 02. **Vergabebeschluss** zum Ausbau der Kesselgasse 2. BA in Freiberg zwischen Borggasse und Erbsicherer Straße
 03. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberger Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme - Bauvorhaben Kreuzgasse 6, Fl.Nr. 449B
 04. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberger Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme - Bauvorhaben Donatsgasse 4, Fl.Nr. 697a
 05. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberger Altstadt - Ordnungs- und Sicherungsmaßnahme - Bauvorhaben Thielestraße 3 und 5, Fl.Nr. 330 und 329/1

06. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. Beschluss zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberger Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Jakobikirche - 2. und 3. Bauabschnitt (**Vorberatung**)
 02. **Information** aus der Verwaltung
 03. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
 Oberbürgermeister und Vorsitzender
 des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ortschaftsrates Zug am Mittwoch, 08.04.2009 Beginn: 18.00 Uhr Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 02. Bürgerfragestunde
 03. Information und Beratung zu Ortsangelegenheiten
 04. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. Sonstiges

B. Wagner
 Vorsitzender des Ortschaftsrates Zug



Der Busbahnhof am Roten Weg. Hier haben in dieser Woche die Bauarbeiten begonnen. Ende Oktober soll der neue Busbahnhof fertig sein. Foto: Sina Heinze

Startschuss für Umbau des Busbahnhofs

Bauarbeiten bis Oktober - Vollsperrungen notwendig

In diesem Monat fällt der offizielle Startschuss für die Rekonstruktion des Busbahnhofs am Wernerplatz sowie für den Neubau der ÖPNV-Verknüpfungsstelle zwischen der Bahn und dem Busverkehr am Bahnhof: Bereits am Montag ist in der Straße Am Bahnhof mit den Arbeiten zur Kanal- und Trinkwasserleitungsverlegung begonnen worden. Hier werden die jetzige Busspur und Teile der Bahnhofstraße (oberhalb Einmündung Roter Weg) gefräst. Für diese Baustelle ist eine Voll-

sperrung der Straße Am Bahnhof (zwischen der Bahnhofstraße und der Annaberger Straße) notwendig. Lediglich der Busverkehr kann einspurig aufrechterhalten werden. Klein- und großräumige Umleitungen werden beschil- dert. Am Wernerplatz werden die Arbeiten am kommenden Montag, 30. März beginnen. Hier müssen u. a. provisorische Haltestellen für die Busse des Stadtverkehrs auf der Bahnhofstraße eingerichtet werden. Diese Provisorien werden bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten

auf dem Roten Weg, voraussichtlich 17. April, Bestand haben. Beide Vorhaben sollen - entsprechend der Bauablaufpläne - am 30. Oktober dieses Jahres fertig gestellt sein. Begonnen wird auch beim Busbahnhof mit dem Kanalbau und der Rohrzusammenführung für das Trinkwasser auf der Wernerstraße. Nach Abschluss der umfangreichen Tief-, Straßen-, Pflaster-, Landschafts- und Stahlbauarbeiten soll hier ein moderner Knotenpunkt des öffentlichen Perso-

nenverkehrs entstehen, der unter einer lichtdurchlässigen Überdachung nicht nur Bus- und Taxi- Abfahrtsstände mit einem hochwertigen Fahrgastinformationssystem aufweisen kann, sondern auch ein Servicegebäude, Fahrkartenautomat, ein öffentliches WC und einen begrünten Aufenthaltsbereich. Ebenfalls wird eine Grünfläche mit Aufenthaltsmöglichkeiten zwischen Busbahnhof und Wernerstraße entstehen. Bei allen Arbeiten werden die

Beeinträchtigungen für Anwohner, ÖPNV und Individualverkehr so gering wie möglich gehalten. Für die unvermeidbaren Behinderungen und Belästigungen bittet die Stadtverwaltung um Verständnis. Bei Fragen oder eventuellen Problemen steht Rolf Rothermundt vom Tiefbauamt der Stadtverwaltung als Ansprechpartner zur Verfügung, Tel. 273 477. Über spezielle Termine wie Medienabschaltungen, Asphaltbau u. a. werden die Anwohner gesondert informiert.

Kurz notiert

Beratung für Behinderte

Die nächste Sprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“ des Behindertenbeirates des Freiburger Stadtrates, findet am 27. März statt. Beiratsvorsitzende Ulrike Küchenmeister will mit diesem Angebot Menschen, die mit einem Handicap oder einer chronischen Krankheit konfrontiert sind, sowie deren Angehörige und Freunde Hilfe bei der täglichen Lebensbewältigung anbieten.

Die kostenlose Beratung findet jeden vierten Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Bunten Haus, Tschakowskistr. 57a statt. Dort ist Ulrike Küchenmeister unter der Rufnummer 0171/ 65 39 221 oder per eMail: ulrike.kuechenmeister@web.de zu erreichen.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhold ist am Dienstag, 7. April, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, neben der Poststelle.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist er während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail: Friedensrichter@Freiberg.de.

Kummertelefon für Eltern und Kinder in Not

0800/ 111 03 33 für Kinder und Jugendliche
0800/111 05 50 für Eltern
Eine kostenlose Einrichtung des Bundesfamilienministeriums.

Vollsperrungen durch Bauarbeiten

Bau an der B 173 Hornstraße/Dresdner Straße bis Oktober



Mit dem Bau der Hornstraße und einem Teil der Dresdner Straße haben die Freiburger Abwasserbeseitigung sowie das Straßenbauamt Chemnitz in der vergangenen Woche begonnen. Dadurch kommt es zu Vollsperrungen in diesen Bereichen im Zeitraum bis voraussichtlich bis 10. Oktober. Die Bauarbeiten werden in zwei Bauabschnitten erfolgen. Daher ist die Hornstraße von Baubeginn bis Anfang Juli gesperrt, anschließend die Dresdner Straße.

Begonnen wird mit dem Bau auf der Hornstraße zwischen Wasserturmstraße und Donatsring. Die Umleitung aus Richtung Dresden kommt erfolgt über die Peter-Schmohl-Straße, Schönlebestraße, Käthe-Kollwitz-Straße in Richtung Chemnitz und Brand-Erbisdorf.

Ortskundigen Fahrzeugführern wird die Route über die Eherne

Schlange empfohlen. Dort wird der sonst gültige Rechtsabbiegepfeil aufgehoben, womit nach links in die Schillerstraße abgefahren oder geradeaus in die Wasserturmstraße gefahren werden kann.

In Richtung Autobahn Siebenlehn ist weiterhin die Befahrung über die Dresdner Straße, Donatsring, Meißner Ring und Leipziger Straße möglich.

Der zweite Bauabschnitt beginnt am 6. Juli und betrifft dann die Sperrung der Dresdner Straße bis zur Peter-Schmohl-Straße. Für die Zeit von zwei Wochen wird der Kreuzungsbereich Donatsring/Dresdner Straße über eine Ampelregelung nur halbseitig zu befahren sein, bis die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich abgeschlossen sind.

Anschließend wird die Umleitung aus Richtung Siebenlehn kommend

über die Hornstraße/Eherne Schlange/ Frauensteiner Straße/ Peter Schmohl-Straße erfolgen. Die aus Richtung Chemnitz/B 173 und von Brand-Erbisdorf/B 101 kommenden Fahrzeuge sollen wieder über die Käthe-Kollwitz-Straße/Berthelsdorfer Straße/Schönelebestraße/ Peter-Schmohl-Straße in Richtung Dresden geleitet werden.

Die Baumaßnahme ist wegen des schlechten Zustandes der Kanäle erforderlich geworden. Da die Verkehrssicherheit nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet ist, müssen die betreffenden Abschnitte saniert werden.

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung und um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen und Erschwernisse. Wir werden bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten.

Aufruf

Gefragt: Helfer für diesjährigen Frühjahrsputz

Aufruf zum Teilnahme am 25. April - Aktionen zum Tag des Baumes

Inzwischen ist es eine gute Tradition, dass in Freiberg alljährlich zum Frühjahrsputz durchgestartet wird. Bereits zum sechsten Mal in Folge ruft die Stadtverwaltung im Rahmen des Projektes „Sauberes Freiberg“ dazu am Sonnabend, 25. April auf.

„Packen Sie wieder mit zu und helfen Sie wie schon in den vergangenen Jahren mit, gemeinsam unsere schöne Stadt frühjahrsfein zu machen“, appelliert Udo Neie, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes an Freiburger Bürger, Vereine, Schülerinnen und Schüler sowie die ansässigen Unternehmen. „Engagieren Sie sich auch in diesem Jahr für ein sauberes Freiberg!“

Im vergangenen Jahr hatten rund 200 Freiburger mit zugepackt und zahlreiche Dreckdecken der Stadt beseitigt. „Es wäre schön, wenn wir wieder so viele oder gar noch mehr fleißige Mitstreiter hätten.“

Packen auch Sie mit an!
am 25. April
von 9 bis 13 Uhr

Hier wird geputzt:

- **Schlüsselteich**
Treffpunkt: Parkplatz Sporthalle „Ulrich Rüllein von Calw“
- **Städtische Fläche am Häuersteig**
Treffpunkt: Fußweg gegenüber Autohaus Apel
- **Herders Ruhe**
Treffpunkt: Herders Ruhe am Denkmal
- **Friedmar-Brendel-Weg/ Ecke Hainichener Straße**
Treffpunkt: Hainichener Straße 42



Wer gern mehr Ordnung in der Stadt hätte und bei herumliegenden Müll Tatendrang verspürt, einfach helfen möchte oder eine Fläche kennt, die er gern säubern wollte, dann:

Melden Sie sich bitte: Stadtverwaltung Freiberg, Rechts- und Ordnungsamt, Heubnerstr. 15, 09599 Freiberg, Tel.: 273 888 oder 353, Fax: 273 73 351, Email: rechts_ordnungsamt@freiberg.de

Der etwas zu den Vorjahren später gelegte Termin für den Frühjahrsputz ist ebenso neu wie die gleichzeitige Durchführung von Aktionen zum „Tag des Baumes“. So wird eine Pflanzaktion auf dem Wernerplatz stattfinden: Hier sollen eine Morgenländische Fichte, zwei Perückensträucher sowie Holländische Topffilien ihren Platz finden. In Ergänzung der Bergkiefern werden zwei Waldkiefern mit strau- chiger Wuchsform sowie ein Virginischer Wacholder und mehrere Ginster gepflanzt.

Für alle, die sich beteiligen, hier ein Hinweis: Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und Handschuhe!

Schulwettbewerb: An welcher Einrichtung packen am meisten Schüler/innen mit zu?

Im Rahmen der Frühjahrsputzaktion findet auch in diesem Jahr wieder ein integrierter Wettbewerb statt. Es wird erneut die Freiburger Schule mit den meisten Mitstreitern gesucht. Für den Sieger des Wettbewerbs ist ein Preisgeld von 300 Euro ausgesetzt. Gesäubert werden können die zum Frühjahrsputz benannten Flächen oder selbst gewählte. Das eigene Schulgelände ist jedoch davon ausgenommen.

Schulen, die sich an der Aktion beteiligen möchte, melden sich bitte im Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Freiberg. Beim Schulwettbewerb im vergangenen Jahr hatten sich mehr als 150 Schüler/innen aufgemacht und packten kräftig mit zu beim Frühjahrsputz.

Kinderferienlager

2009 auf der Insel Rügen in Gager

Wann? 5. bis 12. Juli

Wo? Ferienlager in Gager auf der Insel Rügen

Wart? 8 - 14-jährige Freiburger/innen

Kosten: 180 €

Anmeldung - bitte bis 30. April

Di, Do oder Fr im Kinder- und Jugendkontakbüro der Stadtverwaltung Freiberg, Stadthaus II, Heubnerstr. 15

Tel.: 273-332 oder -338

Sozialpassinhaber können auf Antrag eine Ermäßigung erhalten!

140 km Straße fotografiert

Kurzfristiges Halteverbot auf Freibergs Straßen für Bestandsaufnahme

In den kommenden vier Wochen werden erstmals sämtliche Straßen der Stadt Freiberg fotografiert. Start dafür war bereits am vergangenen Donnerstag.

Die Stadt möchte detailliert wissen, in welchem Zustand sich die Straßen befinden. Mit den aufgenommenen Daten soll der Wert des gesamten Straßensystems taxiert werden. Dies ist erforderlich, um die Eröffnungsbilanz zu erstellen, wenn die Verwaltung entsprechend den Forderungen des Gesetzgebers ihre Haushaltsführung von der Kameralistik auf das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen umstellt. Dann muss die Stadt ihr gesamtes Anlagevermögen in einer Bilanz ausweisen. Denn ohne detaillierte Erkenntnisse über das Straßennetz ist keine vernünftige Bilanzierung möglich.

Bbeauftragt mit der Erfassung hat die Stadtverwaltung Freiberg die Thüringer Ingenieurbüro „LEHMANN + PARTNER GmbH“. Sie wird Spurrillen, Schlaglöcher, Buckel, „Ausmagerungen“ und „Netzrisse“ auf etwa 118.000 Einzelfotos festhalten. Fortan ist damit auf einen Blick erkennbar, auf welcher Straße am dringendsten die Bautrupps anrücken müssen.

Der orangefarbene Spezialwagen, ausgerüstet mit Kameras und noch mehr Hightech im Innern, wird in den kommenden Wochen auf den Innerortsstraßen und Wirtschaftswegen unterwegs sein.

Erfasst werden Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen im Stadtgebiet der Stadt Freiberg und den zugehörigen Ortsteilen Kleinwaldersdorf, Halsbach und Zug. Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straßen und Gehwege einschließlich der Regenwasser-

einläufe, Verkehrsschilder usw.

Alle fünf Meter machen die Kameras vier Fotos von einem Straßenabschnitt. Erfasst werden so Breite, Zustand und auch Fahrbahnbelaag. Mittels Satellitenpeilung werden die Straßen in ein weltweites Koordinatensystem einge- stellt. Neben der Beschaffenheit von Straßen, Geh- und Radwegen halten die Kameras zugleich die Anzahl, die Anordnung sowie die Orientierungsqualität sämtlicher Straßenschilder fest. Somit wird parallel ein Schilderkataster erstellt.

Um diese Erfassung effektiv und aussagekräftig ausführen zu können, ist es erforderlich, dass zum Zeitpunkt der Befahrung keine Fahrzeuge auf den betroffenen Straßen abgestellt sind. Daher wird entsprechend des Tourenplanes des Unternehmens zu dem vorherbestimmten Zeitpunkt der Aufnahme der einzelnen Straßen, auf diesen ein kurzzeitiges Halteverbot eingerichtet.

Die Bilder, die nach der Befahrung durch die Firma am Bildschirm ausgewertet werden, dienen ausschließlich zur Zustandsbewertung der Verkehrswege und



Mit diesem Messfahrzeug werden in den kommenden Wochen die Freiburger Straßen aufgenommen. Damit es möglichst wenig Behinderungen im Straßenverkehr gibt, wird diesem Fahrzeug ein städtisches folgen, dass sofort nach den Aufnahmen die dafür aufgestellten Parkverbotsschilder entfernt. Foto: Lehmann&Partner

der Erfassung deren Inventars, eine anderweitige Verwendung findet nicht statt.

Es ist nicht jedem Fall zu vermeiden, dass bei den Aufnahmen auch das eine oder andere Grundstücksteil vor die Kamera kommt oder u. U. auch ein Bürger. Daher an dieser Stelle der Hinweis: Die Daten sind keinem Dritten zugänglich und verbleiben ausschließlich bei der Stadtverwaltung, so dass ein Missbrauch oder eine weitere Verwendung der Bilder bzw. Daten ausgeschlossen werden kann.

Während der Bestandsaufnahme werden alle Parkscheinautomaten - außer denen auf dem Schlossplatz - abgeschaltet, um kostengünstigen Ersatzparkraum für die gesperrten Straßenzüge zu schaffen.

Campingplatz bis Pfingsten fertig

Arbeiten zu Instandsetzung beginnen

Noch in diesem Monat wird mit der Umsetzung des Beschlusses der Wiederherstellung des Campingplatzes am Waldbad begonnen. Der Stadtrat hat in seiner März-Sitzung die Bereitstellung von 200.000 Euro für diesen Zweck beschlossen. So soll u. a. das gesamte Areal eingezäunt werden. Des Weiteren ist vorgesehen, hier Sanitärcontainer aufzustellen, die elektrotechnischen und die medientechnischen Anlagen sowie die Beleuchtung zu ergänzen bzw. erneuern, die Wege wiederherzustellen und Aufstellmöglichkeiten für Wohnmobile zu schaffen.

Zunächst müssen jedoch Angebote zur Ausstattung eingeholt werden, um den finanziellen Spielraum für den Umfang und weitere Details der Ausführung zu sondieren. Dabei fließen auch die Erfahrungen des früheren und nach Herstellung auch künftigen Betreibers - der

Freiberger Bäderbetriebsgesellschaft - mit ein.

Die Hinterlassenschaften des Sturms „Kyrrill“, die zur vorübergehenden Schließung des Campingplatzes führten, werden als erstes beseitigt. Gleichzeitig wird auch die Gelegenheit wahrgenommen, einige nach fachlicher Einschätzung des Sachgebietes Grünanlagen des Tiefbauamtes noch vorhandene, aber nicht mehr stand sichere Bäume zu entnehmen.

Durch die enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Fachbereichen des Auftraggebers, dem Planer, Bauausführendem und künftigen Betreiber soll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine zwar als Übergangslösung zu betrachtende, für den potenziellen Nutzer aber optimale Lösung geschaffen werden.

Geplant ist, dass die Umgestaltung bis zum Campingstart Ende Mai abgeschlossen ist.

Schwimmturnier im Johannisbad

Internationales Silbererz Swim Meeting am Wochenende

Premiere im Johannisbad: Dort findet am kommenden Wochenende das erste Schwimmturnier „Internationales Silbererz Swim Meeting“ statt. Ausgerichtet wird es durch die Stadtverwaltung Freiberg gemeinsam mit dem SSV Freiberg e.V.

Eingeladen, daran teilzunehmen, waren auch alle Freiburger Partnerstädte. Zugesagt für diese erste

Turnieraufgabe haben Mannschaften aus dem tschechischen Příbram und dem polnischen Walbrzych. Darüber hinaus werden sich weitere sächsische Vereine dem Wettkampf stellen.

Termin des Schwimmturniers am 28. März 2009
Eröffnung um 9.30 Uhr
Ende gegen 16 Uhr

Förderverein im Fokus

(JS). Zum Energiestammtisch am kommenden Montag, 30. März, informiert der Vorstand des Fördervereins über Stand und Ausblick der vielfältigen Aktivitäten zur Reaktivierung des Kavernenkraftwerkes Drei-Brüder-Schacht. Die Veranstaltung findet vor Ort am Drei-Brüder-Schacht 27 im Ortsteil Zug statt und beginnt 19 Uhr.

Nicht motorisierte Bürger können hin und zurück einen Sammeltransport der Stadtwerke nutzen, Abfahrt Betriebsparkplatz Stadtwerke Eherne Schlange 18.30 Uhr, Abfahrt Parkplatz Stadtwerke Karl-Kegel-Straße 75, 18.45 Uhr. Um Rückmeldung zur Nutzung des Sammeltransportes wird unter der Freiburger Rufnummer 3094-101 gebeten.

Öffentliche Ausschreibungen



Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Freiberg, die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG und der Wasserzweckverband Freiberg beabsichtigen, folgende Bauleistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach § 3 Abs. 1 und § 17 der VOB/A zu vergeben.

Bauvorhaben: Ausbau der Wasserturmstraße BA 2.2 in Freiberg

a) Teilobjekt 1: Universitätsstadt Freiberg FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG Eigenbetrieb der Stadt Freiberg Münzbachtal 128, 09599 Freiberg Tel.: 0 37 31 / 26 58 - 0 Fax: 0 37 31 / 26 58 90

Teilobjekt 2: Wasserzweckverband Freiberg Hegelstraße 45, 09599 Freiberg Tel.: 0 37 31 / 7840 Fax: 0 37 31 / 696712

Teilobjekt 3: Stadtverwaltung Freiberg Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt Petriplatz 7, 09599 Freiberg Tel.: 0 37 31 / 27 33-471 / -473 Fax: 0 37 31 / 27 37 34 71

b) Öffentliche Ausschreibung (§§ 3 Nr. 1, Abs. 1 und 17 Nr. 1 VOB/A)

c) Einheitspreisvertrag (Bauvertrag gemäß VOB/B und VOB/C)

d) 09599 Freiberg, Wasserturmstraße zwischen Kesselgasse und Hornstraße einschl. Platzgestaltung Helmertplatz

e) Teilobjekt 1 Erneuerung der Mischwasserkanalisation

MW-Sammelkanal

ca. 680 m³ Bodenaushub Kanalgraben LAGA ≤ Z 5, Bkl. 3 bis 7

ca. 358 m³ Einbau von Bodenaustausch BG GU

ca. 34 m DN 200 Steinzeug

ca. 27 m DN 250 Steinzeug

ca. 19 m DN 300 Steinzeug

ca. 45 m DN 400 Steinzeug

ca. 28 m DN 500 Steinzeug

ca. 10 m DN 1200 Stahlbeton

ca. 8 Stck Einsteigschächte DN 1000

ca. 2 Stck Neubau Schachtaberteile

ca. 4 m Sanierung Schachtgerinne

MW-Anschlusskanäle

ca. 380 m³ Bodenaushub Kanalgraben LAGA ≤ Z 5, Bkl. 3 bis 7

ca. 20 Stck DN 150 Steinzeug

Teilobjekt 2 Rohmetzerneuerung Trinkwasser

ca. 470 m³ Bodenaushub Trinkwasserleitung LAGA ≤ Z 5, Bkl. 3 bis 7

ca. 90 m³ Einbau von Bodenaustausch BG GU

ca. 25 m Trinkwasserleitung DN 80 GGG

ca. 165 m Trinkwasserleitung DN 100 GGG

ca. 50 m Trinkwasserleitung PE-HD da 50

ca. 1 Stck Absperrarmaturen DN 80

ca. 4 Stck Absperrarmaturen DN 100

ca. 2 Stck Unterflurhydrant

ca. 10 Stck Umbindung Hausanschlüsse

Teilobjekt 3 Straßenbau und Tiefbau

Straßenbeleuchtung

ca. 3700 m² Straßenaufbruch

ca. 1900 m³ Bodenaushub Auskoffering LAGA ≤ Z 5, Bkl. 3 bis 7

ca. 1500 m³ Frostschuttschicht herstellen

ca. 1950 m² Asphalttragsschicht herstellen 12 cm

ca. 1950 m² Asphaltbinderschicht herstellen 8 cm

ca. 1950 m² Splittmastixasphalt herstellen 4 cm

ca. 1070 m² Dränbetonschicht herstellen 20 cm

ca. 1070 m² Granitplatten neu, grau-gelb liefern und verlegen

ca. 350 m² Granitgroßpflaster Gkl. II neu, rötlich liefern und verlegen

ca. 200 m² Granitgroßpflaster Gkl. I neu, grau liefern und verlegen

ca. 520 m Granitbord neu, grau-gelb liefern und verlegen

ca. 400 m³ Bodenaushub Fundamente LAGA ≤ Z 5, Bkl. 3 bis 7

ca. 370 m³ Fundamente herstellen Beton C 25/30

ca. 120 m³ Stützmauern herstellen Beton C 30/37 inkl. Natursteinmauerung Gneis

ca. 200 m Kabelgraben Straßenbeleuchtung

ca. 4 Stck Lichtmastfundamente für Kandelaberarmen (Modell Altstadt)

ca. 1 Stck Lichtmastfundamente für Verkehrsleuchten

ca. 80 m Kabelschutzrohr

ca. 1 Stck Herstellung Anzuchtschacht einschl. Sedimentberäumung

ca. 1 Stck Erneuerung Abdeckung unterirdisches Gewölbe

ca. 1 Stck Parkscheinautomat liefern und einbauen

Teilobjekt 4 Tiefbau Energieversorgung

ca. 500 m Kabelgraben

ca. 22 Stck Muffengruben

ca. 200 m Kabelschutzrohr

Teilobjekt 5 Tiefbau Gasversorgung

ca. 300 m Rohrgraben

nein.

Die AG beabsichtigen eine gemeinsame Vergabe der Leistungen.

g) nein

h) 22.06.2009 – 30.10.2009

i) Voranmeldung per Fax ist erforderlich bis 30.03.2009, 10.00 Uhr, Abholung bzw. Versand ab 30.03.2009, 13.00 Uhr möglich

Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt, Petriplatz 7, 09599 Freiberg

Tel: 0 37 31 / 27 37 71 / -473

Fax: 0 37 31 / 27 34 71

j) Blankett 120 €;

Diskette 3,5 Zoll der Datenart 83 nach GAEB mit dem Leistungsverzeichnis (Kurztext) ist inklusive.

Bei Postversand zzgl. 6,00 €

Kostenerstattung: nein

Zahlweise: nur Verrechnungsscheck

15.04.2009, 14.00 Uhr

Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt, Konferenzraum (EG), Petriplatz 7, 09599 Freiberg

m) deutsch

n) Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten

am 15.04.2009, 14.00 Uhr

Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung, Tiefbauamt, Konferenzraum (EG), Petriplatz 7/8

09599 Freiberg

p) 5 % der Auftragssumme (brutto) in Form einer Bankbürgschaft für Vertragserfüllung

3 % der Abrechnungssumme (brutto) einschließlich aller Nachträge in Form einer Bankbürgschaft für Mängelansprüche

Es sind Bürgschaften jeweils getrennt für alle Teilobjekte vorzulegen.

q) Gemäß Verdigungsunterlagen

r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

s) Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Unterlagen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis g;

- Eigenerklärung des Bieters, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmer - Entsendegesetz nicht vorliegen

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft;

- Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Abs. 1 EstG;

- Bietererklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen;

- Nachweis der Haftpflichtversicherung.

- Die Anforderungen der RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ 961 sind zu erfüllen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen im Besitz des Gütezeichens Kanalbau AK 1 ist. Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die Maßnahme vorgelegt werden, wenn hierbei die Anforderungen der RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ 961 eingehalten werden.

- Referenzen für die Verlegung von Granitgroßpflaster einschl. Vorlage Mustersteine Großpflaster

- Referenzen für die Sanierungsarbeiten an unterirdischen historisch hergestellten Hohlräumen

- Qualifikationsnachweis entsprechend der Kriterien des BMVBW für Baustellensicherung an Straßen.

- DVGW-Bescheinigung W 3 ge, pe

- Qualifikationsnachweis entsprechend der Kriterien des BMVBW für Baustellensicherungen an Straßen

Firmen, von denen die o. g. Nachweise nicht vorliegen, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

22.06.2009

u) Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind zulässig

v) Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße ist das Landratsamt Mittelsachsen

Kommunalaufsicht Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Tel. (0 37 31) 79 90

Auskünfte erteilt das Planungsbüro: aqua-saxonia GmbH

Agricolastraße 24

09599 Freiberg

Tel.: 03731/380111

Fax: 03731/380195

Öffentliche Ausschreibung

a) Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt / Beschaffungswesen; Zimmer 308

Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Tel.: (03731) 273 132, Fax: (03731) 273 73 132

E-Mail: beschaffung@freiberg.de

b) Gewähltes Verfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Vergabe von Kopier- und Bindeleistungen (Haushaltsplan, Nachtrag, Jahresrechnung, Sonderband 1, Beteiligungsbericht) zu unterschiedlichen Terminen als Jahresvertrag mit der Option der Verlängerung

d) Es erfolgt keine Losvergabe.

f) Abholung der Ausschreibungsunterlagen in der Stadtverwaltung Freiberg, siehe a), am 31.03.2009 von 9.00 bis 14.00 Uhr oder schriftliche Anforderung der Ausschreibungsunterlagen bis 02.04.2009 12.00 Uhr. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag (C4)

beigefügt ist.

Anforderungen per Fax oder E-Mail werden nicht bearbeitet.

g) siehe f)

h) Entschädigungshöhe: keine

i) Lieferform der Verdigungsunterlagen: Papier

Ablauf der Angebotsfrist: 15.04.2009 12.00 Uhr

k) Sicherheitsleistung: keine

l) siehe Verdigungsunterlagen

m) Mit dem Angebot sind Unterlagen vorzulegen, die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit belegen – genaue Angaben in den Verdigungsunterlagen

n) Zuschlags- und Bindefrist: 15.05.2009

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§27 VOL/A).

p) Vergabepflichtstelle: Landratsamt Mittelsachsen - Rechtsaufsichtsbehörde

Öffentliche Bekanntmachungen



BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Erbsdorf, Brand und Zug vom 26. Februar 2009

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die Erdgas Südsachsen GmbH, Straße der Nationen 140, 09113 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende Gashochdruckleitung HDL D10-0000 von Brand-Erbsdorf, Regleranlage Berthelsdorfer Straße bis Brand-Erbsdorf, Industriegebiet Nord einschließlich Sonder- und Nebenanlagen im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/5/119).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Brand-Erbsdorf (Gemarkungen Erbsdorf, Brand) und der Stadt Freiberg (Gemarkung Zug) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 6. April 2009 bis Montag, dem 4. Mai 2009, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen

Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretene Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 26. Februar 2009

Landesdirektion Chemnitz
gez. Hagenberg
Referatsleiter

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Zug vom 26. Februar 2009

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die Freiburger Abwasserbeseitigung, Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, Münzbachtal 128, 09599 Freiberg, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 14-3043/5/141). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Freiberg (Gemarkung Zug) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 6. April 2009 bis Montag, dem 4. Mai 2009, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretene Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 26. Februar 2009

Landesdirektion Chemnitz
gez. Hagenberg
Referatsleiter

Beschlüsse

Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 09.03.2009:

Beschluss-Nr. 1/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, die Ingenieurleistungen zu Planungsleistungen gemäß § 57 HOAI - örtliche Bauüberwachung 2009/2010 sowie die SiGe-Koordination für den Ausbau der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg an das Ingenieurbüro IPU Dr. Born - Dr. Ermel GmbH Freital zu vergeben.

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Elektro Dresden-West, 01156 Dresden, den Zuschlag für die Baustromversorgung im Rahmen des Ausbaus der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg zum Angebotspreis von 79.600,67 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, die Ingenieurleistungen für die Planung der Ingenieurbauwerke Leistungsphase 8 und Leistungsphase 9 für den Ausbau der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg an das Ingenieurbüro IPU Dr. Born - Dr. Ermel GmbH in 01705 Freital zu vergeben.

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 09.03.2009:

Beschluss-Nr. 1/TUA:

1.) Der Ausschuss für Technik und Umwelt genehmigt die Bauunterlagen zum Bauvorhaben „Wiederherstellung des Campingplatzes am Waldbad“ in Freiberg und beschließt die Ausführung mit nachfolgend genannten Schwerpunkten:

- 780 m Gitterzaun;

- Neubau Anmeldung (Container);

- Ertüchtigung Toiletten/Waschanlagen auf Mindeststandard (Container);

- Ergänzung und Teileerneuerung Beleuchtung;

- medientechnische Erschließung und Wiederherstellung Wege;

2.) Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Vergabe der vorgenannten Leistungen wie folgt:

- Beschränkte Ausschreibung der Leistungen für die Anstriche 1 bis 3;

- Beauftragung der Leistungen zu den Anstrichen 4 und 5 im Rahmen des Zeitvertrages für Straßeninstandhaltung

Ja-Stimmen: 7, Enthaltungen: 1



Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 16.03.2009:

Beschluss-Nr. 1/WVA :

Der Verwaltungsausschuss beschließt, eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2008 in der Haushaltsstelle 46400.67200 in Höhe von 29.700 € für die Finanzierung für die von Freiburger Kindern in Anspruch genommenen Kindergarten-,

Aus dem Stadtrat

Fortsetzung von Seite 1 Sanierung der Ringanlagen

Die Ringanlagen werden weiter saniert. Mit dem durch den Stadtrat verabschiedeten Planungsbeschluss für die Untersuchungen zur Gestaltung der Ringanlagen sind die Bauabschnitte vier und fünf auf den Weg gebracht. So soll noch in diesem Jahr der Abschnitt zwischen dem Donatsturm und der Erbsichen Straße instand gesetzt

werden, im kommenden der Abschnitt zwischen der Erbsichen Straße bis zur Petersstraße. Bei diesen Arbeiten werden zugleich die Freiflächen neu gestaltet. Vorgehen ist die vollständige Rekonstruktion bzw. Neugestaltung des Wegesystems, das auch Sitzgruppen erhalten soll. Weiterhin sieht der Beschluss vor, die Beleuchtungsanlage zu erneuern sowie weitere Anpflanzungen.

Die Ringanlagen sind Ende des 18. Jahrhunderts als öffentlich

zugängliche Grünanlage aus den ehemaligen Befestigungsanlagen entstanden. In den vergangenen Jahren sind bereits mehrere Teilabschnitte saniert worden.

Poststraße umgestaltet

Schon im nächsten Jahr soll die Poststraße umgestaltet werden - teilweise als Fußgängerzone, dafür sprach sich das Gros der Stadträte bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen aus. Für dieses Vorha-

ben muss die Straße verlegt werden, der Verkehr wird künftig über die Eberne Schlange geführt. Die Postkreuzung bleibt jedoch bis auf die Anbindung der Poststraße erhalten, die Ampelschaltung ebenfalls.

Noch in diesem Jahr wird der entsprechende Fördermittelantrag gestellt.

Die nächste turnusmäßige Stadtratssitzung findet am 2. April statt. Sie beginnt 16 Uhr im Ratssaal, diesmal u. a. mit der Fragestunde für Stadträte.

Aufruf

Vorgestellt: Ideen zur City-Offensive

Ausstellung im Foyer des Freiburger Rathauses vom 2. bis 29. April

Die Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge von „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ 2008 ist ab 2. April im Freiburger Rathaus zu sehen.

Ein „Prima-Stadt-Klima“ war zum Wettbewerb 2008 gefragt. „Das war kein leichtes Thema, hat jedoch zu neuen Sichtweisen und außergewöhnlichen Projektvorschlägen geführt“, weiß Bert Rothe, Referatsleiter Handel der IHK Südwestsachsen, Partner des Initiativkreises der City-Offensive. „Alle Projekte setzen auf Nachhaltigkeit und greifbare Stadtentwicklung. Die 20 eingereichten Projekte zeigen mit prima Ideen, wie Energie- und Klimabewusstsein nicht nur verbessert, sondern in eine moderne Stadtgestaltung eingebunden werden kann.“

Sie alle sind zusammengefasst dargestellt in der gleichnamigen Ausstellung, die nun im Foyer des Rathauses gezeigt wird.

Darunter ist selbstverständlich auch der Freiburger Beitrag „Ab in die Mitte - Ab ins Licht. Der Schlossplatz im Klimawandel“, mit dem die Stadt einen ersten Preis errang.

Dieses Projekt bietet zwei Erlebniswelten entsprechend der Freiburger Bergbaubautradition Un-

ter- und Übertage. Getreu dem Stadtslogan „Vom Silber zum Silizium“ sieht es vor, mit umweltgerechter Technik sowohl Freiburger Geschichte zu dokumentieren als auch heutigen Lebensbedürfnissen gerecht zu werden. Dabei spielt das Thema Licht eine Projekt begleitende Rolle - Licht als Symbol für Energie, Erkenntnis, neue Ideen und Zukunft.

Freiburg hat bereits dreimal an den City-Wettbewerben teilgenommen. Erstmals 2004 und mit dem Beitrag „Ab in die Mitte - ab ins Schloss“ einen dritten Preis erhalten.

Keinen Preis aber eine Grundlage für ein Freiburger Projekt bildete der Freiburger Beitrag 2007 zur Umgestaltung des Obermarktes.

Die Ausstellung zum Vorjahresthema wird am 2. April um 11.30 Uhr eröffnet.

Die Wanderausstellung ist bisher u. a. zum Tag der Sachsen in Grimma, in Dresden, Leipzig sowie in der IHK in Chemnitz gezeigt worden. Nach Freiberg wird sie im Mai in der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V. Dresden zu sehen sein.

In Freiberg kann sie jeweils während der Öffnungszeiten der Verwaltung besucht werden.

Aufgelesen



Schr lebhaft, ist dieser etwa zwei Jahre alte Mischlingsrüde. Er ist Anfang März an der Wendeschleife im Münzbachtal gefunden worden. Fotos (2): CG



Dieser etwas sieben Jahre alte, zutrauliche und gehorsame Mischlingsrüde ist Mitte des Monats im Stadtwald am Häusersteig gefunden worden.

Wer kennt diese Tiere?

Wenn Sie diese Tiere kennen oder Beobachtungen am Fundort gemacht haben, die zum Auffinden des Besitzers beitragen können, richten Sie Ihre Hinweise bitte an das Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Freiberg (Tel.-Nr. 273 356) oder an das Tierheim „Albert Schweizer“. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Weitere Infos zu Fundtieren unter der Freiburger Rufnummer 23 670.

Zweckverband unterstützt Ansiedlungen

Bericht des Vorsitzenden des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173

Im turnusmäßigen Bericht vor den Stadträten informierte Volker Haupt, Vorsitzender des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173, über das Geschäftsjahr 2008.

Das Jahr 2008 war für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Freiberg Ost ein entscheidendes Jahr. Nachdem der Kaufvertrag mit der Deutschen Solar AG über eine Fläche von 20 ha im Jahr 2007 unterzeichnet worden war, erfolgte am 7. Juli 2008 im Beisein des Bundesministers für Bau, Stadtentwicklung und Verkehrs, Wolfgang Tiefensee, und des Vorstandsvorsitzenden der Solarworld AG, Frank Asbeck, die Grundsteinlegung für die neue Waferfabrik. Der Produktionsstart ist für Ende des dritten Quartals 2009 geplant.

Der Zweckverband unterstützt diese und weitere Ansiedlung im Gewerbegebiet mit der Beauftragung von Geländeregulierungs- und Lärmschutzmaßnahmen im Umfang von ca. 2,1 Millionen Euro. Die Arbeiten konnten planmäßig abgeschlossen werden. Zusätzlich wurde eine Straßenausbaumaßnahme im Umfang von etwa 100 TEuro realisiert.

Gegenwärtig laufen die weiteren Arbeiten zur weiteren Erschließung des Gewerbegebietes an. So ist u. a. die Errichtung einer Brauchwasserversorgungsleitung mit einer Länge von etwa 5 km in einer Zeit von nur 25 Wochen geplant. Über diese Leitung sollen später über eine Million m³ Brauchwasser in das Gewerbegebiet gefördert werden. Zusätzlich arbeiten wir an der Realisierung der Regenwasserab-

leitung. Es ist vorgesehen, einen Großteil des anfallenden Regenwassers versickern zu lassen und nur einen geringen Teil in Richtung Naundorf und dort in die Bobritzsch einzuleiten. Gebaut wird auch eine neue Anbindung des Gewerbegebietes an die B 173 gegenüber der Ziegel-scheune.

Die dieses Jahr anstehenden Investitionen haben einen Umfang von etwa vier Millionen Euro.

An der Realisierung der umfangreichen Aufgaben arbeiten viele verschiedene Fachbehörden intensiv mit. Aus heutiger Sicht können die an den Zweckverband gestellten Aufgaben fristgemäß erfüllt werden.

Wie schon der Presse zu entnehmen war, war im Mai vergangenen Jahres auch Baubeginn für Europas größte Zuchtbrüterei, die

bereits im Februar 2009 in Betrieb ging.

Im Rahmen der Begleitung dieser Investition sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die auf eine Verletzung tierschutzrechtlicher Bestimmungen hinweisen könnten.

Für 2009 sind weitere Grundstückverkäufe seitens des Verbandes unterschriftsreif vorbereitet. Insgesamt sollen Flächen von ca. 4,5 ha an Investoren veräußert werden. Damit steigt der erreichte Vermarktungsgrad auf etwa 86 Prozent.

Infolge des erreichten Vermarktungsstandes wird davon ausgegangen, dass ab dem Jahr 2010 steigende Erträge für die beteiligten Gemeinden zu verzeichnen sind. Insgesamt werden dann rund 800 AK im Gewerbegebiet tätig sein.

Stellenausschreibungen

In der Stabsstelle Beteiligungsmanagement und Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

Leiters/in der Stabsstelle

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Leitung der Stabsstelle
- Bearbeitung von Grundsatzfragen im Zusammenwirken mit der Behördenleitung sowie allgemeiner Angelegenheiten der Bereiche Beteiligungsmanagement und Wirtschaftsförderung
- Aufbau und Pflege eines Frühwarnsystems zur Vermeidung von Schiefenlagen der Beteiligungsunternehmen, Erstellung von Managementberichten zum Stand der Unternehmen
- Beförderung der Neuan siedlung von Unternehmen und Unterstützung der örtlichen Wirtschaft
- Durchführung von Analysen zur Unterstützung und Beratung der Entscheidungsträger

Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- einen erfolgreich abgelegten Abschluss für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst als Dipl.-Verwaltungswirt/in oder Verwaltungsfachwirt/in bzw. einer vergleichbaren betriebswirtschaftlichen Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung im öffentlichen Haushalts- oder Rechnungswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Kreativität und Flexibilität
- Fähigkeit zu analytischer Denk- und Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Verschwiegenheit

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des TVöD. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Telefon 03731/273-140, jederzeit gern zur Verfügung.

Wenn selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten Ihre Stärken sind, Sie die notwendige Teamfähigkeit mitbringen und an der vielseitigen Aufgabe Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese zusammen mit Ihren aussagefähigen Unterlagen bis zum 17.04.2009 an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.

Bei der Stadt Freiberg ist im Bereich Jugendarbeit zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle eines/der

Jugendsozialarbeiters/in

zu besetzen.

Wesentliche Aufgabeninhalte sind:

- stadtteilorientierte Mobile Jugendarbeit (Angebote Offene Jugendarbeit, Streetwork, Einzelfallhilfe, Gemeinwesenarbeit)
- Projektarbeit im städtischen Kinder- und Jugendtreff Wasserberg
- Mitarbeit im Kinder- und Jugendkontaktbüro (Durchführen von Sprechzeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung des Kinder- u. Jugendparlamentes)
- Unterstützung von Jugendvereinen, Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften und Gremien der Jugendhilfe

Zur Bearbeitung der vielseitigen Aufgaben sollten Sie Folgendes mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung
- Erfahrungen in der Kinder- u. Jugendarbeit
- ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, insbesondere Kommunikations- u. Teamfähigkeit
- Engagement, Eigeninitiative und organisatorisches Geschick
- Bereitschaft zu häufigem Einsatz abends und an Wochenenden
- Führerschein Klasse B

Die Stelle ist mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden pro Woche angelegt und der Entgeltgruppe E 8 des TVöD zugeordnet. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Tel. 03731/273140 jederzeit gern zur Verfügung.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und wichtige Aufgabe engagieren möchten, richten Sie Ihre Bewerbung bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum 17.04.2009 an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinschaftsausschuss hat gemäß 22 Abs. 7 Kommunalwahlordnung (KomWO) die nachfolgend aufgeführten Personen in den einheitlichen Gemeindevwahlausschuss für die Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Universitätsstadt Freiberg und der Gemeinde Hilbersdorf anlässlich der Europa- und Kommunalwahlen sowie des Bürgerentscheides am 07.06.2009 gewählt:

	Vorsitzender Herr Neie, Udo (Stadtverwaltung Freiberg)		Stellvertreter Herr Neumann, Knut (Stadtverwaltung Freiberg)
Beisitzer 1	Herr Müller, Herbert (Vorschlag Haus/Grund)	Stellvertreter 1	Herr Schnabel, Manfred (Vorschlag Haus/Grund)
Beisitzer 2	Herr Rothermundt, Rolf (Vorschlag CDU)	Stellvertreter 2	Herr Garthe, Gerd-Dieter (Vorschlag CDU)
Beisitzer 3	Frau Sontowski, Brigitte (Vorschlag DIE LINKE)	Stellvertreter 3	Frau Rähm, Erika (Vorschlag DIE LINKE)
Beisitzer 4	Herr Deutscher, Horst (Vorschlag SPD)	Stellvertreter 4	Frau Pfeiffer, Renate (Vorschlag SPD)
Beisitzer 5	Frau Queck, Ute (Vorschlag IFS)	Stellvertreter 5	Herr Schurig, Gerd (Vorschlag Die Unabhängigen)
Beisitzer 6	Frau Fischer, Catrin (Vorschlag der Gemeinde Hilbersdorf)	Stellvertreter 6	Frau Legler, Agnes (Vorschlag der Gemeinde Hilbersdorf)

Freiberg, 18.03.2009

Für die Stadt Freiberg und die Gemeinde Hilbersdorf



Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Einladung

zur gemeinschaftlichen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2009

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg am Donnerstag, dem 16. April 2009 um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Waldfrieden“ in 09599 Freiberg/ Claussallee

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Freiberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Zur Jagdgenossenschaft Freiberg gehören die Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Freiberg, Halsbach, Langenrinne und Zug. Entsprechend § 11 Abs. 2 Sächsisches Landesjagdgesetz hat die Jagdgenossenschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts eine Satzung zu beschließen. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs. 3 Bundesjagdgesetz sowohl der Mehrheit der anwesenden vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit (Anzahl Jagdgenossen, Größe der vertretenen Grundfläche)

3. Allgemeine Information zur Tätigkeit der Jagdgenossenschaft Freiberg
 4. Vorstellung des Satzungsentwurfes
 5. Diskussion des Satzungsentwurfes
 6. Beschluss zur Satzung
 7. Schlusswort
- Anmerkungen:**
Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.
Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Freiberg, 18.03.2009

Dr. Steffen Wald
Notvorstand

EINLADUNG

zur 20. Sitzung der Verbandsversammlung des Gewerbeverbandes „Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern“ am Dienstag, dem 07.04.2009, 16.30 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Zimmer 11

1. Öffentlicher Teil
- 1.1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Bestätigung der Niederschrift über die 19. Sitzung der öffentlichen Verbandsversammlung am 07.10.2008
- 1.3. Bericht über die Arbeitsperiode vom 08.10.2008 bis 07.04.2009
- 1.4. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2006
- 1.5. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2007
- 1.6. Beratung und Beschlussfassung über fristgemäß erhobene Einwendungen zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009
- 1.7. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2009
- 1.8. Bestätigung der 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 21.09./17.12.2004 zwischen der Stadt Brand-Erbisdorf

- Drucksache
- und dem Gewerbeverband zur Übertragung der örtlichen Rechnungsprüfung
- 1-2009/05
- 1.9. Beschluss über die Auftragsverlängerung zum Winterdienst im Gewerbepark „Schwarze Kiefern“
- 1-2008/06
- 1.10. Beschluss über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über Pflege- und Wartungsarbeiten im Gewerbepark „Schwarze Kiefern“ zwischen dem Gewerbeverband und der Gemeinde Halsbrücke
- 1-2008/07
- 1.11. Sonstiges

Freiberg, den 05. März 2009

Kiehne
Verbandsvorsitzender

Jubilare des Monats April

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen Hildegard Claus Helga Hänel Dr. Friedhelm Heinrich Elfriede Schestak Brigitte Schöne Karl-Heinz Teichert Sigrid Vogt Siegfried Solbrig Christian Zerbst Barbara Brenneisen Ilse Haubold Hanna Jahnel Alfons Jaster Ruth Fischer Klaus Kästner Oskar Acksteiner Edelgard Martin Siegfried Philipp Josefine Tränkner Dieter Sändig Ingrid Polster Konrad Reichelt Theresia Schäffer Maria Fritzsche Peter Götz Gerd Uhlemann Christine Drechsler Norbert Schäfer Traute Eulenberger Sieglinde Mehner Wolfgang Müller Erhard Hellwig Ursel Schöne Friedmar Kleber Heinz Reh Marie Menzel Käthe Semmler Elisabeth Ströfer Siegfried Bilz	Dieter Eichhorn Dr. Ernst Löchtermann Monika Barthel Dieter Grumbd Helmut Neumann Siegfried Frankenberger Jürgen Kühnel Irene Dressler Klaus Pötzscher Ulrike Schmalz Renate Schroth Gerhard Winzek Dieter Gottwald Siegfried Büttner Ursula Hähnel Peter Güthe Rosemarie Müller Dr. Eberhard Künstner Sigrid Thiele Siegfried Baumgart Dieter Melzer Klaus Borrmann Manfred Borrmann Peter Herrmann Siegfried Schubert Fritz Teichmann Erich Lademann Brigitte Wahl	Ursula Dombrowski Paul Lange Ursula Uhlig Gudrun Schulze Erika Kaden Irene Steidel Karlheinz Würfel Dr. Ewald Heß Helga Koch Werner Wagner Erna Kaltofen Ruth Fleischer Ruth Konheiser Dr. Günter Seidler Christian Pomsel Irene Gruszynski Anneliese Krumbiegel Manfred Legler Anita Fleischer Karlheinz Naumann Irene Richter Rolf Meutzner Lieselotte Meyer Hannelore Salzmann Manfred Steinbach Thea Hengst Ludmilla Erler Bernhard Lau Christa Oppelt Gerhard Pfeiffer Roland Rackisch Rolf Windisch	Ursula Güldner Viktoria Klepikova Heinz Eckert Joseph Kaczorowski Erich Keilhack Christa Kochinka Leokadia Stapel Siegfried Lorenz Iwan Danilko Christa Tittel Dr. Paul Goerlitz Gertraude Schneider Marianne Zimmermann Werner Schäfer Adam Friedrich Lotte Meißner Helmut Rodewald Manfred Wätzig Irmgard Egerer Gerhard Keil	den 90-Jährigen Rosa Fischer Ursula Weller ... und den älter als 90-Jährigen Annaliese Holze (91) Elfriede Ebert (93) Hildegard Schreiber (93) Johanna Silbermann (93) Elfriede Munzert (94) Erika Haubold (94) Hildegard Günther (94) Ilse Jung (95) Erna Fischer (95) Susanna Nestler (97) ... sowie den Ehepaaren, die im April ein Ehejubiläum begehen: Goldene Hochzeit Werner und Marianne Schmidt Manfred und Ingeborg Klingler Hubertus und Rosemarie Wähner Diamantene Hochzeit Walter und Christa Langer Johannes und Christa Geißler
den 75-Jährigen Else Bergk Heinz Baumhardt Horst Schönberg Hans Weber Klaus Zimmermann Arnd Richter Dr. Manfred John Dr. Wolfgang Mutschner	den 80-Jährigen Eberhard Baer Klaus Fischer Margot Eckart Hedwig Kroll Siegfried Timmel Günter Stopp	den 85-Jährigen Linda Müller Ingeborg Steckel Elfriede Büttner Ilse Göpelt Luise Peukert Gerda Eckert Johanna Aßmann Gerda Kosbab Gertraude Würzbach Elli Wolf Walter Müller		

GirlsDay am 23. April

Neue Angebote für Freiburger Girls und Jungen - offene Werkstätten am Nachmittag

Am 23. April werden bundesweit und auch in Freiberg Mädchen und Jungen zum „Schnuppern“ in Unternehmen und Einrichtungen eingeladen. Berufe in Technik und Naturwissenschaften bieten auch Mädchen Chancen, und Jungen sind begehrte Arbeitskräfte in sozialen und pädagogischen Einrichtungen. Um entsprechende Berufsfelder kennen zu lernen, verbringen die Mädchen aller 8 Klassen der Freiburger Mittelschulen und des Förderzentrums einen Projekttag in gewerblich-technischen Unternehmen, die Jungen in sozialen Einrichtungen. Die Organisation erfolgt über die Kompetenzagentur und die Schulen. Weitere interessierte Mädchen verschiedener Klassenstufen haben am Nachmittag außerhalb des Schulbetriebs die Möglichkeit, sich in Werkstätten mit verschiedenen Berufsfeldern vertraut zu machen:

- Die EURO-Schulen erwarten Mädchen zum Kennenlernen der Berufsfelder Metall, Holz und Bau ab 13 Uhr am Haupteingang Am Bahnhof 4.
- Der Berufsausbildungsförderverein Brand-Erbisdorf lädt Mädchen zum Kennenlernen des Berufsfeldes Elektrotechnik ein. Dazu mit der F-Linie nach Brand-Erbisdorf fahren, Abholung erfolgt durch den Verein an der Bushaltestelle Industriegebiet Nord/Autohaus zur planmäßigen Ankunftszeit des Busses um 13.17 Uhr.
Rückfragen für interessierte Mädchen und ihre Eltern - auch wegen der schulischen Freistellung am Nachmittag - sind bei der Kompetenzagentur unter der Freiburger Rufnummer 23 551 möglich. Dank gilt der Kompetenzagentur für die Organisation des diesjährigen GirlsDay und den beteiligten Unternehmen.
Monika Hageni
Gleichstellungsbeauftragte

Dem Freiburger Ehrenbürger und Künstler Herrn
Gottfried Kohl
zu seinem 88. Geburtstag die besten Wünsche und für das kommende Jahr erfolgreiches künstlerisches Schaffen sowie Wohlergehen.
Der Oberbürgermeister Stadtrat Stadtverwaltung Freiberg

Kultur-Tipp

Matinee zur Premiere „Zar und Zimmermann“

Nachdem am Mittelsächsischen Theater in den letzten Jahren vor allem unbekanntere Opern Albert Lortzings ausgegraben wurden, hat jetzt eines seiner Hauptwerke Premiere: Die Komische Oper „Zar und Zimmermann“. Die musikalische Leitung hat Johannes Schmeller.
Einen ersten Einblick in die Neuinszenierung gibt es in der Einführungsmatinee am kommenden Sonntag, 29. März, 11 Uhr im Theaterfoyer - natürlich auch mit musikalischen Kostproben.

Musical mit Jan Horstmann und Susanne Engelhardt

Nach dem Riesen-Erfolg von „Babytalk“ hat am Mittelsächsischen Theater das Kammermusical „Die Letzten fünf Jahre“ von Jason Robert Brown mit Susanne Engelhardt und Jan Michael Horstmann Premiere: am morgigen Donnerstag, 26. März, 20 Uhr in der BiB.
Die musikalische Leitung hat Martin Bargel, Klaus Kühl inszeniert in eigener Ausstattung. Für die Premiere gibt es nur noch Restkarten, Die zweite Vorstellung gibt es am Sonntag 20 Uhr.

Geburten im Februar

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

21 Geburten kleiner Freiburger gab es im Februar, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 12 Mädchen das Licht der Welt erblickt, bei den Jungen waren es neun.
Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Aileen, Leonie, Friederike, Elina, Victoria, Annabel, Tabea, Vivien, Sophie, Laura, Lilly Sophie, Melissa Antje

Anton Wilhelm, Lucca Leon, Franz Peter, Luca, Jonathan, Matti, Robin Niclas, Tim Richard, Vinzenz Michael,

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes:
Die Stadtverwaltung
Verantw. für den amtlichen Teil:
Oberbürgermeister
Bernd-Erwin Schramm
Verantw. für den redakt. Teil:
Pressestelle, Obermarkt 24,
Tel.: 273 104, Fax: 273 130,
www.freiberg.de
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Veranstaltungskalender April 2009

Esther-von-Kirchbach e. V.
Fischerstr. 28, Tel.: 03731/22 010
Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14 Uhr gemütliche Caférunde
Dienstag, 8 bis 9 Uhr Kochkurs, ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen
Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr: Gymnastik (Stärkung der Muskulatur)
Zweimal im Monat mittwochs, 10.45 bis 11.45 Uhr: Seniorenstanz
Donnerstag, 9 Uhr: Frühstücktreff
Regionallandfrauenverband
Chemnitzer Str. 8, 03731/160 435
Beratungsgespräche:
Dienstag: 9 bis 14 Uhr
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr
Überregionales Frauenzentrum für Orientierung und Info
Haldenstr. 129 b, FG/OT Zug, Tel.: 03731/74 447
1. April, 14 bis 17 Uhr: Kurs alte Handwerkstechniken - Klöppeln
2. April, 9 bis 12 Uhr: Kreativangebote - Osterdekorationen + 13.30 bis 14.30 Uhr: „Lese-Omis“ in Aktion
6. April, 9.15 bis 10.45 Uhr: Tanzkurs mit Birgit Gratz + 13.45 bis 14.45 Uhr Kurs Frauenausgleichsgymnastik
7. April, 9 bis 14 Uhr: Frauenstammtisch - Begegnung, Kommunikation, Gedächtnistraining
8. April, 14 bis 17 Uhr: Kurs alte Handwerkstechniken - Klöppeln
9. April, 9 bis 12 Uhr: Kurs Kreatives Gestalten - „Hasen, Küken, Blüten“
14. April, 9 bis 14 Uhr: Frauenstammtisch - Begegnung, Kommunikation, Spiele
15. April, 14 bis 18 Uhr: Seniorenstanz
16. April, 9 bis 12 Uhr: Kreativangebote - Sommerdekoration
20. April, 9.15 bis 10.45 Uhr: Tanzkurs mit Birgit Gratz + 13.45 bis 14.45 Uhr: Kurs Frauenausgleichsgymnastik
21. April, 9 bis 14 Uhr: Frauenstammtisch - Geselligkeit statt Einsamkeit
22. April, 14 bis 17 Uhr: Kurs alte Handwerkstechniken - Klöppeln
23. April, 9 bis 12 Uhr: Kurs Kreatives Gestalten - Farben, Kreationen + 13.30 bis 14.30 Uhr: „Lese-Omis“ in Aktion
27. April, 9.15 bis 10.45 Uhr: Tanzkurs mit Birgit Gratz + 13.45 bis 14.45 Uhr: Kurs Frauenausgleichsgymnastik
28. April, 9 bis 14 Uhr: Frauenstammtisch - Begegnung, Kommunikation und Spiele
29. April, 14 bis 17 Uhr: Kurs alte Handwerkstechniken - Klöppeln
ab 17 Uhr: Treff der Zuger Landfrauen
30. April, 9 bis 12 Uhr: Kreativangebote - modische Trends + 13.30 bis 14.30 Uhr: „Lese-Omis“ in Aktion
CJD Chemnitz Außenstelle FG Mehrgenerationenhaus Projekt „Buntes Haus“
Tschaikowskistr. 57a
Tel.: 03731/20 138
Vereine im „Bunten Haus“:
Verband Freiburger Behinderter und ihrer Freunde e. V.
Herr Kukka (Vorstandsvorsitzender), Tel.: 03731/76 154
Jeden Mittwoch 10 bis 15 Uhr: Sprechzeit + 14 bis 17 Uhr: Kreatives

Gestalten, Treff der MS-Gruppe
CJD „Buntes Haus“
Kindertreff: 7 bis 16 Jahre
Fr. Pasternak, Frau Pfeißler
Tel.: 03731/201338
Montag bis Freitag: 13 bis 18 Uhr
Täglich betreute Hausaufgabenzeit von 13.30 bis 15.30 Uhr
Internetcafé
Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Anmeldung zu Kursen telefonisch bzw. persönlich möglich + Anfertigen von Bewerbungsunterlagen + Freie Zeit zum Chatten und Surfen
Weitere Angebote im Rahmen des Mehrgenerationenhauses:
Jeden Montag, 18 Uhr in der Gymnastikhalle der „A. Schweizer“ Schule Sportkurs
Jeden Mittwoch, 18 Uhr in der Gymnastikhalle „A. Schweizer“ Schule Bewegung mit Musik
Jeden Montag, 15 Uhr: Singen macht Spaß, mit den Hinkel-Singers
1. und 3. Montag ab 13.30 Uhr: Klöppeln für Anfänger und ab 15.30 Uhr: Klöppeln für Fortgeschrittene, Kursleiterin Fr. Renate Wetzel
1. April, 15 bis 17.30 Uhr: Patchwork für Anfänger + 17.30 bis 21 Uhr: für Fortgeschrittene, Anmeldungen sind noch möglich Kursleiterin: Frau Birth
jeden Mittwoch 14 bis 18 Uhr: Fahrradselbsthilfewerkstatt
Jeden Donnerstag 10 Uhr: Lesecafé, Gastgeberin: Frau Lißner
16. April, 10 Uhr: Frau Späth liest selbstgeschriebene Gedichte
täglich 9 bis 18 Uhr: Nutzung des Sportraumes möglich;
montags bis Mittwochs von 16 bis 17 Uhr: betreuter Kurs
täglich von 9 bis 13 Uhr: TT-Raum steht zur Nutzung zur Verfügung
Vermittlung haushaltnaher Dienstleistungen (kleine Reparaturen, Einkaufs-Begleitdienste u. a. - Anfragen persönlich oder telefonisch)
Beratung für Arbeitslose
Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Freitag: 8 bis 14 Uhr: Beratung für Arbeitslose
Kinderbetreuung bis 6 Jahre täglich geöffnet von 7 bis 18 Uhr
montags von 8 bis 10.30 Uhr: Entspannungsgymnastik für Frauen
Lichtpunkt e. V.
Fr. Riedel, Tel.: 03731/765 987
dienstags, 15 bis 18 Uhr: Töpfern „Ton in Ton“
1. und 3. Montag 15 bis 18 Uhr: Töpfern
21. März, 10 Uhr: Töpfern
Neu ab April:
„Malen mit Phantasie und der Vielfalt der Acrylfarben“
23. April, 10 Uhr: Informationsveranstaltung, danach jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat Malen mit Acrylfarben
Jeden Donnerstag, 13 bis 17 Uhr: Sprechzeit
„Jahresringe“ Freiberg e. V.
Schillerstr. 3, Tel.: 03731/768 045
6. April, 14 Uhr: Filmvortrag: Freiberg und die Reise in den Spessart; 19 Uhr Hotel Kreller
20. April, 14 Uhr: Vortrag über das Freiburger Theater; Schillerstraße
23. April: Busfahrt nach Döbeln

30. April, 14 Uhr: Buchlesung im Kunsthandwerkerhof
Teilnahme an Fahrten u. Besichtigungen nur nach vorheriger Anmeldung!
VdK Sozialverband
Schillerstr. 3,
Tel.: 03731/21 10 39
Begegnungsstätte:
Mo. bis Do.: 8 bis 16 Uhr
Fr.: 8 bis 13.30 Uhr
Behinderten- und Sozialberatungsstelle:
Mo. und Mi.: 8 bis 16 Uhr
Die. u. Do.: 8 bis 18 Uhr
Fr.: 8 bis 14 Uhr
Jeden Mo.: ab 9 Uhr
Kreatives Gestalten
Mittagstisch:
Täglich von 11 bis 12.30 Uhr (Anmeldung bis 9 Uhr möglich)
Wir stellen Ihnen für Vereinstreffen, Selbsthilfegruppen, Familienfeiern usw. unsere Räumlichkeiten gern zur Verfügung, Tel.: 03731/211039.
Volkssolidarität
Färbergasse 5, Frau Leibelt,
Tel.: 03731/26 31 13
Mo.: 9 bis 13 Uhr
Die. bis Do.: 9 bis 16 Uhr
Fr.: 9 bis 13 Uhr
1. April, 14 Uhr: Spielenachmittag
2. April, 14 Uhr: „Das Lied er Pusztá“ - ungarische Operettenmelodien vorgestellt von Herrn Theumer, UB: 3,50 €
7. April, 14 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Zeisler UB: 2 €
8. April, 8:30 Uhr: Frühstücksei- für Sie angerichtet UB: 4 € + 14 Uhr: Treff der Selbsthilfegruppe „LCO“
9. April, 14 Uhr: Osterkaffee UB: 5,50 € inkl. Kaffee, Kuchen, 1 Glas (Wein oder Saft) Gesang und Osterüberraschung
14. April, 14 Uhr: Sitztanz mit Frau Richter UB: 2 €
15. April, 14 Uhr: Spielenachmittag
16. April, 14 Uhr: Geburtstagsfeier unserer März-Geburtstagskinder
21. April, 14 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Zeisler UB: 2 €
22. April, 14 Uhr: Sportnachmittag
23. April, 14 Uhr: Veranstaltung der OG Maßschacht- Freude durch Blumen zu jedem Anlass mit Fr. Majewski
24. April, 8.30 Uhr: Frühstücksei - für Sie angerichtet UB: 4 €
Külzstr. 11, Frau Zimpel,
Tel.: 03731/ 26 44 26
Öffnungszeiten:
Montag bis Do.: 9 bis 16 Uhr
Freitag: 9 bis 15 Uhr
Wochenende nach Vereinbarung
Vermietung der Räumlichkeiten zu Geburtstagen und Jubiläen
Täglich: Kleiner Imbiss, Mittagstisch, Essen auf Rädern, Kaffee u. Kuchen, Eis usw.
Minibücherei, Möglichkeiten des Brett- und Kartenspielens
1. April, 9 Uhr: Staudausschuss + 14 Uhr: Geburtstagsfeier für die Jubilare des Quartals
2. April, 13 Uhr: Schach + 15 Uhr: Information vom Mietverein FG zum „Netzwerk für Betreutes Wohnen“
3. April, 9.30 Uhr: Bewegungstanz + 13 Uhr: Chor + 14 Uhr: Handarbeit
6. April, 18 Uhr: Weight Watchers

7. April, 9 Uhr: Reiseclub + 10 Uhr: Sprechstunde mit Fr. Richter für alle OG + 14 Uhr: Ortsgruppe „Friedeburg“ musikalische Erklärung - Rudolf Schock Moderator: Herr Theumer
8. April, 14 Uhr: Osterbasteln
9. April, 8.30 Uhr: gemeinsames Osterfrühstück + 13 Uhr: Schach + 14 Uhr: DEFA Film von 1964 mit Rolf Herricht „Geliebte weiße Maus“
14. April, 9 Uhr: Reiseclub + 9.30 Uhr: Sitztanz + 14 Uhr: Ortsgruppe „Oberer Wasserberg“, Der Tee und seine Wirkung (Vorstellung - Verkostung - Verkauf) Referentin: Frau Jeromin
15. April, 14 Uhr: Spielenachmittag mit Kaffeetrinken
16. April, 13 Uhr: Schach + 13.30 Uhr: Ortsgruppe „Bahnhofsviertel“ Flora und Fauna in Deutschland Vortrag: Herr Reichart
17. April, 9.30 Uhr: Bewegungstanz + 13 Uhr: Chor + 14 Uhr: Handarbeit
20. April, 14 Uhr: Rheuma-Liga + 18 Uhr: Treffen Weight Watchers
21. April, 9 Uhr: Reiselclub + 9.30 Uhr: Sitztanz + 14 Uhr: Ortsgruppe „Unterer Wasserberg“
23. April, 13 Uhr: Schach + 14 Uhr: Buchlesung - Marion Hintz liest aus ihrem Roman „Feuer über Australien“ (Buchinhalt: Eine junge Frau flüchtet vor ihrem Verlobten in die Wildnis Australiens und findet hier ihr neues Glück.)
24. April, 9.30 Uhr: Bewegungstanz + 13 Uhr: Chor + Handarbeit
27. April, 18 Uhr: Treffen Weight Watchers
28. April, 9 Uhr: Sprechstunde des Reiseclubs + 9.30 Uhr: Sitztanz
30. April, 13 Uhr: Schach
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH)
im Deutschen Beamtentbund -Kreisverband Freiberg-
M.-Gorki-Str. 11
Tel.: 03731/76 85 39
19. April, 14 Uhr: Arztvortrag/Gesundheit in der Begegnungsstätte Külzstraße
Lichtpunkt e. V.
Paul-Müller-Str. 78, Frau Hutte, Tel.: 03731/76 59 87,
Fax: 03731/ 69 95 48
FWB und TR Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr;
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
(Email: freiboerse@web.de, freitausch@web.de)
Die Sprechzeiten finden alle in der Paul-Müller-Str. 78 statt, auch wenn sie sich auf verschiedene Projekte beziehen.
1. **Wohngebietstreff, Siedlerweg 10**
Tel.: 03731/765 987
(Email: wgtreff@web.de)
Freitags, 8.30 bis 10 Uhr: „Aerobic/Stepp für alle Junggebliebenen“ in der Turnhalle der Karl-Günzel-Schule, Am Seilerberg 11 a, Anmeldung unbedingt erforderlich!
Freitags, 10 bis 11.30 Uhr: „Aerobic/Stepp für alle Junggebliebenen“ in der Turnhalle der Karl-Günzel-Schule, Am Seilerberg 11 a, Anmeldung unbedingt erforderlich!

7. April, 15 Uhr: Gedächtnistraining für alle Menschen, die ihre geistige Gesundheit verbessern und erhalten möchten, Leitung: Martina Garstka
21. April, 15 Uhr: Teeverkostung und kleine Basteleien mit Jana Jeromin
2. **Wohngebietstreff, Paul-Müller-Str. 78**
Tel.: 03731/765 987
(Email: wgtreff@web.de)
montags, 10 bis 11 Uhr: „Gesellige Tänze“ mit Eva Krause
donnerstags, 16 bis 17.30 Uhr: Erkenntnisse, Sicherheit und Vertrauen durch Bewegung - Gymnastik und mehr für 50 plus in der Turnhalle Carl-Böhme-Schule
freitags, 18 bis 19.30 Uhr: Mann bewege dich - Bewegung für Männer ab 45, Anleitung: Jörg Krause (Übungsleiter), 8 Euro/Monat
1. April, 15 bis 18 Uhr: Farbtupfer im Alltag - mit Acrylfarben der Phantasie freien Lauf lassen mit Conny Riedel
7. April, 15 bis 16.30 Uhr: Die kleine Aufbautöpferei- Grundbegriffe des Töpfers u. Herstellen erster kleiner Gegenstände
7. April, 17 Uhr: Diavortrag „Botanische Gärten in Mitteldeutschland“ mit Herrn Reichardt
15. April, 15 bis 18 Uhr: Farbtupfer im Alltag - mit Acrylfarben der Phantasie freien Lauf lassen mit Conny Riedel
17. April, 15.30 bis 17.30 Uhr: Begegnungscafé mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Kretzschmarstiftes - gemütliches Kaffeetrinken und gemeinsamer lustiger Spielenachmittag
20. April, 1 bis 20 Uhr: Treffen des Freiburger Tauschrings, der organisierten Nachbarschaftshilfe in Freiberg, Interessenten sind herzlich willkommen
21. April, 15 bis 17 Uhr: Informationsnachmittag der Freiwilligenbörse für Vereine, die freiwillige Helfer suchen und Interessierte, die sich freiwillig betätigen möchten
28. April, 19 Uhr: Vortrag über Bachblüten mit M. G. Sieber
3. **Stadtteiltreff Erweiterte Bahnhofsvorstadt, Schillerstr. 3**
Tel.: 03731/765 987
Dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr: Sprechzeit für BewohnerInnen des Wohngebietes durch den Netzwerkkoordinator
Dienstags, 14 bis 15.30 Uhr: Tanzend bewegen - zu sich selbst finden! Meditative Tänze und Bachblütentanz, + 15.30 bis 16.30 Uhr: Internationaler Volkstanz mit Mirella Lohse
Dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr + mittwochs, 11.30 bis 13.30 Uhr: Büchertausch (Es können auch nur Bücher abgegeben werden.)
Mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr: Kreatives Gestalten mit Brunhilde Töppner
1. April, 9 bis 11 Uhr: Singen für Junggebliebene (Volkslieder a-cappella)
8. April, 17 Uhr: Netzwerktreffen - Bavo
8. April, 19.45 Uhr: „Wie Gedanken unser Leben beeinflussen“, monatliche Gesprächsrunde mit Andreas Arnold

15. April, 9 bis 11 Uhr: Singen für Junggebliebene (Volkslieder a-cappella)
4. **Wasserberg im „Bunten Haus“**
Tel.: 03731/765 987
Dienstags, 15 bis 17.30 Uhr: Töpferkurs Aufbautechniken „Ton in Ton“
23. April, 10 Uhr: Informationsveranstaltung zum Malen mit Conny Riedel
5. **Erbische Straße 3, Tanzstudio Lohse**
Tel.: 03731/765 987
Dienstags, 19.30 bis 21 Uhr: Internationale Tanzfolklore mit Mirella Lohse, Vorkenntnisse nicht erforderlich
6. Freiwilligenbörse im Pi-Haus
4. April, 10 bis 12 Uhr: Informationstreff zum neuen Angebot „Junge Alte machen mobil“
Diakonisches Werk Freiberg
Peterstr. 44/46,
Tel.: 03731/ 48 20
www.diakonie-freiberg.de
Jugendtreff „Tee-Ei“ der Ev. Jugend im Kirchenbezirk Freiberg
Untermarkt 5, Tel.: 03731/33 030,
Olivia Tübbicke
Homepage: www.tee-ei-freiberg.de
Email: tee-ei-freiberg@gmx.de
Montag + Mittwoch: 14 bis 21 Uhr
Dienstag, Mittwoch + Freitag: 13 bis 21 Uhr
Donnerstag: 13 bis 22 Uhr
Täglich kostenlos Kickern, Tischtennis, Dart und Billiard
Montag, 16 bis 18 Uhr: AG Kreativ + 19 Uhr: Bowlen im Altstadtbowling: 1 Euro und Sportschuhe mitbringen
Dienstag, 17 Uhr: Kochtag
Dienstag ist Sporttag: um 19 Uhr trifft sich die Sportgruppe, bitte Laufsaachen mitbringen
Mittwoch, 16 bis 18 Uhr: kostenlose Hausaufgabenhilfe
Donnerstag, 16 Uhr Schach mit Hans + 17 Uhr: Tea-Time ... wir laden herzlich zu Tee und Kuchen in großer Gesprächsrunde ein + 19.55 Uhr: Couch Potatoes
Freitag, 17.30 Uhr: Fußball in der Bergstiftungsgasse
In der Woche vom 14. bis 17. April ist das Tee-Ei geschlossen.
Städt. Kinder- u. Jugendtreff
Heubnerstr. 15, Stadthaus II, Tel.: 03731/ 273 338
Die.: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Do.: 13 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 12 Uhr
Städt. Kinder- und Jugendtreff Wasserberg
Karl-Kegel-Str. 8,
Tel.: 76 70 72 + 273 332 o. 338
Angebote für Schüler ab 12 Jahre
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag: 14 bis 19 Uhr
Fußballprojekte der Mobilen Jugendarbeit
Montags: 17.30 bis 19 Uhr in der Sporthalle „C. Böhme“
Montags: 15 bis 17 Uhr in der Sporthalle „K. Günzel“
Dienstags: 17 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle „K. Günzel“
Mittwochs: 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle „C. Böhme“

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Freiberg e.V.
Friedeburger Str. 15
Tel.: 03731/26 95 50
2. April, 9 Uhr: Arbeitskreis Familienbildung
6. April, ab 13 Uhr: Beratung zu ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) in Kooperation mit dem Verein ADHS- Mittelsachsen e.V. (Bitte Termine unter Tel.: 26 95 50 vereinbaren!)
6. April, 15 bis 17.30 Uhr: „In der Osterhasenwerkstatt“ Werkeln und Gestalten für die Eltern mit Kindern ab 4 Jahre (Bitte anmelden!)
20. April, 15.30 bis 17.30 Uhr: Treff für allein erziehender Mütter und Väter (Information, Austausch und Unterstützung)
22. April, 15.30 Uhr: Auftaktveranstaltung zur DANKE -Aktion des Arbeitskreises Familienbildung im Samuel von Pufendorf Gymnasium Flöha
22. April, 19 Uhr: Elternkurs „Starke Eltern- Starke Kinder“ Mittelschule Niederwiesa
25. April, 9.30 Uhr: Aktion „Mit Papa was erleben!“ „Wie kommt das Hufeisen an den Pferdefuß?“; Reiterhof Moßig, Kleinwaltersdorf (Bitte bis 23. April anmelden!)
27. April, 15 bis 17 Uhr: „Familiencafé für Eltern und Kinder“
„Mädchen kontra Gewalt“, Selbstverteidigungskurs in Kooperation mit dem BSC Freiberg Herrn Pottratz/Herrn Geißler (Bitte schnell anmelden)
27. April, 16 Uhr: Theorie im Kinder- und Familienzentrum, Friedeburger Str. 15
ab 29. April, 16 Uhr: 7x Praxis in der Jahnsporthalle, Turnerstr
Alle Veranstaltungen, die nicht mit einem anderen Ort bezeichnet wurden, finden im Kinder- und Familienzentrum, Friedeburger Str. 15 statt.
Anmeldungen sind unter Tel.: 26 95 50 möglich!
Sport
4./5. April, 11 Uhr: Elternhockeyturnier des FHTC, Heubner-Sporthalle
4. April, 15 Uhr: Fußball BSC I. Männer : Pima-Copitz, Platz der Einheit
5. April, 15 Uhr: Basketball ATSV Herren 1 : SV Tanne Thalheim, Sporthalle „U. Rühle v. Calw“
9. April, 14 Uhr: Volleyball ATSV : SSV '91 BED : ESV Nassau, Heubner-Sporthalle
25. April, 11 Uhr: Rokkaku-Drahtenkampf, Platz der Einheit
25. April, 18 Uhr: Handball HSG I. Männer : Delitzsch II, Ernst-Grube-Halle
Änderungen vorbehalten